

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 349.

Sonntag den 15. December.

1861.

An unsere Mitbürger!

Das Bedürfnis eines neuen Theaters ist in unserer Stadt längst erkannt worden; allein die Schwierigkeiten, welche der Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel entgegentraten, machte bisher die Befriedigung dieses Bedürfnisses unmöglich. Wie jedoch schon so Vieles in Leipzig durch den Gemeinfinn seiner Bürger angeregt, gefördert und der endlichen Vollendung entgegengeführt worden ist, so verdankt auch die gegenwärtig allgemein mit der lebhaftesten Zustimmung begrüßte Idee eines Theater-Neubaus ihre verstärkte Anregung diesem Gemeinfinn. Herr Friedrich August Schumann, dessen vielfache wohlthätige Stiftungen noch im frischen Andenken sind, hinterließ unserer Stadt unter anderem auch ein Legat von

Sechzig Tausend Thalern

zur Verwendung im Interesse der Stadt Leipzig" und legte die nähere Bestimmung hierüber in die Hand des Vollstreckers seines letzten Willens, des Herrn Hofraths Dr. Hoffmann. Derselbe ist geneigt, dieses Capital unter zu stellenden Bedingungen, wozu ihn das Testament beruft, dem Neubau eines Theaters zuzuwenden. So reich und förderlich für diesen Zweck indessen auch dieses Geschenk ist, so kann derselbe damit doch noch nicht erreicht werden, vielmehr bedarf es hierzu noch anderweit der umfassendsten Unterstützung. Diese sofort und ausschließlich bei der Stadtcasse zu suchen, dürfte jedoch so lange nicht gerechtfertigt sein, als der Versuch, eine freiwillige Beihülfe unter den wohlhabenderen Einwohnern Leipzigs zu vermitteln, noch nicht gemacht worden ist. Die Unterzeichneten haben sich daher in einem Comité zur Beschaffung der noch erforderlichen Geldmittel für einen Theater-Neubau vereinigt in der zuversichtlichen Hoffnung, daß der eben angebotene Versuch nicht misslingen werde.

Das neue Theater soll nicht mit verschwenderischer Pracht, wohl aber anständig und Leipzigs würdig erbaut werden und hauptsächlich sollen dabei die Rücksichten auf die Bequemlichkeit der Theaterbesucher so wie auf die stetige Vergrößerung unserer Stadt sorgsame Beachtung finden. Das gesammte Baucapital für die vollständige Herstellung und Ausstattung eines dieser Anforderungen entsprechenden Theaters schlagen wir auf höchstens

Zweimal Hundert und Sechzig Tausend Thaler

an, und wären somit noch 200,000 Thlr. durch freiwillige Betheiligung aufzubringen. Hierzu schlagen wir eine dreifache Modalität vor, entweder

- a) einfache Schenkung oder
- b) zinsfreies Darlehn mit jährlicher Tilgung von zwei Procent, oder endlich
- c) Darlehn gegen drei Procent Zinsen und einprocentige Tilgung jährlich.

Die gezeichneten Beiträge würden der Stadt zu diesem Zwecke unter den vom Comité zu vereinbarenden Bedingungen, namentlich aber unter der Bedingung anzubieten sein, daß die vom Jahre 1866 an zu beginnende Tilgung, so wie beziehentlich die vom Tage der Einzahlung des Capitals an laufenden Zinszahlungen von der Stadtcasse übernommen werden. Daß der Stadt hierbei eine stärkere als die vorerwähnte Tilgung vorbehalten bleibt, erachten wir als selbstverständlich.

Die gezeichneten Beiträge werden voraussichtlich in mehreren Raten an die Stadtcasse einzuzahlen sein. Hierüber wird jedoch besondere Bekanntmachung erfolgen, welcher sich die Zeichner im Voraus unterwerfen.

Die Einzeichnungen können bei Jedem der Unterzeichneten, außerdem aber auch in den Geschäftslocalen der Herren Debes & Co., Frege & Co., H. B. Oppenheimer, H. E. Plaut, Better & Co., so wie auf dem Rathhause in der Stiftungsbuchhalterei, wo die Einzeichnungsformulare ausliegen, bewirkt werden. Für die Betheiligung an dem Anleihen wird als niedrigster Zeichnungsbetrag die Summe von Einhundert Thalern festgesetzt.

Indem wir nun an unsere Mitbürger die Aufforderung richten, mit uns den Neubau eines Stadttheaters kräftig zu unterstützen und zu diesem Ende in den an obigen Stellen ausliegenden Listen ihre Beiträge einzuzichnen, sprechen wir die feste Zuversicht aus, daß Leipzig auch in diesem Falle sich nicht untreu werden wird.

Leipzig, den 12. December 1861.

Das Theater-Neubau-Comité.

Bürgermeister Dr. Koch, Vorsitzender. Stadtvorordneter Dr. Günther, Schriftführer. August Auerbach sen. Kramermeister Edmund Becker. Consul Herm. Beckmann. Stadtvorordneter Dr. C. Brockhaus. Kramermeister Demiani. Stadtvorordneter Alphons Dürr. Ad. August Focke. Stadthalter Fr. Fleischer. Carl Fr. Aug. Forbrich. Chr. Alexander Frege. Stadtrath Göbe. D. Grassi. Consul Alfred Göhring. Stadtrath Härtel. Stadtvorordneter Dr. Heyner. Stadtvorordneter-Vorsitzer Dr. Joseph. General-Consul Wilhelm Küster. General-Intendant Hofrath Dr. Karl Theodor von Küstner. Kramermeister Lücke. Heinrich Lomer. Stadtvorordneter Jul. Müller. Leopold Michelsen. Stadtvorordneter Morpel. John B. Oppenheimer. Adv. Dr. Petsche. H. E. Plaut. Hermann Samson. Stadtrath Sander. Handlungs-Deputirter Wilh. Theod. Seyffert. Freiherr von Tauchnitz. Moritz Trinius.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind sich vor Eintritt der Osterferien 1862 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegeseuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum 17. Januar 1862 in der Kanzlei der Königl. Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder so viel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königl. Prüfungs-Commission für Theologen portofrei Anher einzusenden.

Leipzig, am 13. December 1861.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. December 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Hertzog, Windmühlenstraße Nr. 50, | Kühne, Zeißer Straße Nr. 1.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Frische, Gerberstraße Nr. 20,

Leipzig den 14. December 1861.

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Jungmann.

Mittwoch den 18. December a. c. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl zu Besetzung zweier Stadtrathsstellen auf Zeit.

2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, mehrere Herstellungen in der Rectorwohnung der Thomasschule betreffend.

3) Gutachten des Verfassungsausschusses über

a) die Errichtung eines neuen Rathsdactuariats;

b) die Erhöhung des Gehalts des Expedienten beim Communalgardenbureau betreffend.

Eventuell:

4) Gutachten der Ausschüsse zum Finanz- und Verfassungswesen, die Prolongation des Theaterpactes betr.

Das neue Gewerbegesetz vom 15. October 1861.

VII. Die Gewerbegerichte.

Seitdem die Rechtspflege im Allgemeinen besser geworden ist, will man nicht mehr viel von Ausnahmegerichten wissen, da der Zweck derselben durch die gewöhnlichen Gerichte ebenso gut erreicht werden könnte, ohne daß man gezwungen sei, die mancherlei Uebelstände eines exceptionellen Verfahrens mit in den Kauf zu nehmen. Die Gewerbegerichte gehören zu diesen Ausnahmegerichten. Sie sind, wie uns scheint, in der Hauptsache deshalb errichtet worden, um die mancherlei gewerblichen Differenzen durch Fachmänner beurtheilen und darüber entscheiden zu lassen. In Frankreich und den Rheinprovinzen bestehen seit langen Jahren ähnliche Gerichte, die bisher mit vielem Erfolg gewirkt haben, die sogenannten Conseils des Prud'hommes, deren Aufgabe, wie das Gesetz sagt, Vermittelung und Versöhnung ist. Die Gewerbegerichte des sächsischen Gesetzes gehen von ähnlichen Grundsätzen aus.

Sie sollen zuvörderst bei Streitigkeiten, welche zwischen den selbstständigen Gewerbetreibenden, zwischen Arbeitsherr und Arbeitern, zwischen dem Lehrmeister und dem Lehrling vorkommen, einen Vergleich herzustellen suchen, sobald einer der Streitenden Theile darauf anträgt. Nothwendig ist dabei aber, daß der Gegenstand, um den es sich handelt, die Summe von 20 Thlr. nicht überschreitet. Gelingt es dem Gewerbegerichte nicht, einen angemessenen gütlichen Vergleich herbeizuführen, so hat es das Recht eine Entscheidung zu geben. Die Theilnehmenden sind keineswegs gezwungen sich diesem Urtheilsprüche zu unterwerfen, vielmehr steht es jeder der beiden Parteien frei, binnen zehn Tagen auf das Urtheil der Justizbehörden anzutragen, und gestaltet sich dann die Differenz zu einer gerichtlichen Klage, nach Befinden zu einem Proceß um. Erfolgt binnen dieser zehn Tage kein Recurs, so unterwerfen sich beide Theile der Entscheidung des Gewerbegerichts. Das Letztere dürfte, sobald nicht eclatante Fälle vorkommen, meist zu empfehlen sein, da es nur zu bekannnt ist, wie sehr gerade sogenannte Bagatellsachen zu hohen Kosten, mitunter zu langwierigen Proceßanlassungen geben.

Das Gewerbegericht soll aber auch zugleich Polizeistrafbehörde sein und soll über gewisse Vergehen entscheiden, welche zu ihrer vollkommenen Würdigung eine Sachkenntniß voraussetzen, wie sie eben nur von dem Fachmann erworben werden kann. — Verabredungen über einzuhaltende Preise und Löhne der Gewerbetreibenden sind ebenso erlaubt, wie es den Arbeitern gestattet ist, sich zur Erreichung höherer Lohnsätze oder kürzerer Arbeitszeit zu verbinden. Dagegen ist es verboten, physische oder moralische Zwangsmittel gegen Nichtbeitretende oder Solche, welche von ihren frühern Zusagen zurückgetreten sind, anzuwenden. Derartige ungesetzliche Ueberschreitungen gehören zur Competenz des Gewerbegerichts. Dasselbe ist der Fall, sobald Kinder in den Fabriken in gesetzwidriger Weise beschäftigt werden; sobald die Lohnzahlungen in Gold, verbotenen Münzen oder Waaren erfolgen; sobald von den

Arbeitern Muster, Modelle oder Verfahrensweisen, die ihnen als Geheimnisse anvertraut waren, unbefugter Weise veröffentlicht werden; endlich sobald durch die Schuld der Arbeitsherrn die Arbeiter vor Gefahren an Leben und Gesundheit nicht gehörig sicher gestellt werden. Für alle diese Vergehen hat das Gewerbegesetz nur ein Strafmaximum festgesetzt und soll das Gewerbegericht die Höhe des Strafmaßes feststellen.

Zu diesem Zwecke besteht jedes Gewerbegericht aus einem rechtkundigen Verwaltungsbeamten als Vorsitzenden und aus einer gleichen Anzahl von Arbeitsherrn und Arbeitern seines Bezirks als stimmberechtigten Mitgliedern. Die Letzteren werden von den Gewerbetreibenden und Arbeitern aus ihrer Mitte gewählt und erhält dadurch das Gericht viel Ähnlichkeit mit den Geschwornengerichten, die für das gesammte sächsische Gerichtsverfahren längst schon herbeigewünscht worden sind. Die Verhandlungen sind in der Regel öffentlich und kann Jeder, mag er auch irgend welchem beliebigen Gerichtsstande angehören, zur Ablegung eines Zeugnisses von diesen Gerichten angehalten werden.

Die Zahl der Gewerbegerichte ist zur Zeit noch nicht festgesetzt. Nach dem besondern Gesetz über die Errichtung derselben, das gleichfalls am 15. October 1861 erschienen ist, können solche Gewerbegerichte auf Anordnung des Ministeriums des Innern errichtet werden, wenn von den Gewerbetreibenden eines oder mehrerer Gewerbe, von der Gemeinde durch ihre Obrigkeit und Vertreter, endlich von den neu zu errichtenden Handels- und Gewerkekammern darauf angetragen wird. Wie wir hören hat man schon in Chemnitz und Zwickau vorbereitende Schritte gethan und stehen ähnliche Bemühungen in Dresden, Bittau, Glauchau und Plauen in nächster Aussicht. Warum man in Leipzig in unbegreiflicher Weise damit noch zögert, ist uns nicht bekannt geworden.

VIII. Die Gewerbe- und Handelskammern.

Die Nothwendigkeit und Nützlichkeit der Handels- und Gewerkekammern sind nicht in Zweifel zu ziehen. Ihre Bestimmung ist, dem Ministerium und den betreffenden Kreisdirectionen sachverständige Gutachten in Fragen zu geben, welche den Handel und die Gewerbe des ganzen Königreichs oder des Bezirks betreffen. Gleichzeitig sind sie auch berechtigt, als Vertreter der gemeinschaftlichen Interessen des Handels und der Gewerbe aufgefordert selbstständige Anträge und Wünsche an die Behörden zu richten. Können sie daher, da sie die Localinteressen und Localansichten ihres Bezirks sicher treu wiedergeben werden, der Regierung bei der Redaction neuer Gesetze und Verordnungen große Dienste leisten, so können sie auch wiederum, wenn man ja einmal nicht die passendsten Mittel und Wege eingeschlagen haben sollte, bei den Behörden rechtzeitig vorbeugen. Von der Handels- und Gewerkekammer ist ferner jedes Jahr ein Bericht an das Ministerium über den Zustand der vorzüglichsten Erwerbszweige einzusenden, der höchst wahrscheinlich durch den Druck verviel-

fällig w
von den
Auskünft
lung ihre
sein, dies
nicht nu
Fingergei
beziehung
Verkehrs
ertheilen.
von den
willigst
Mühwa
mit W
jederzeit
Vor
werbekan
Leipzig,
Bezirk
Dresden
wir ben
testen
den.
direction
Penig,
Chemn
herrsch
Eibens
übrige
die Ob
tretung
Fr
15 H
In P
Gewer
S
zunehm
daß i
Stim
auf 3
Regel
könn
Min
Stim
samm
stemp
den
theilt
Tage
händ
I
zwar
welch
Han
und
siber
ein
end
dass
mit
glic
nur
G
vor
w:
me
we
kü
ten
un
de
lic
D
an
au
fü
m
d
u
t
b
t
3
c

fähig werden wird. Zu diesem Zwecke ist die Kammer ermächtigt, von den Gewerks- und Handeltreibenden ihres Bezirks diejenigen Auskünfte und die Mitwirkung zu fordern, deren sie zur Erfüllung ihrer Aufgabe bedarf. Es wird dann Sache des Verfassers sein, diese Berichte so zu redigieren, daß sie dem größeren Publicum nicht nur verständlich sind, sondern demselben auch angemessene Fingerzeige über Veränderungen der gewerblichen und Handelsbeziehungen, über den ausländischen und inländischen Markt, über Verkehrsverrichtungen und Absatzwege, über Bezugsquellen etc. erteilen. Ist es somit zu wünschen, daß die statistischen Data von den Gewerbetreibenden mit größter Genauigkeit und bereitwilligst gegeben werden, so wird der Producent für diese vermehrte Mühe durch Entschädigung, daß es ihm gestattet ist, sich mit Wünschen und Anträgen an die Kammer seines Bezirks jederzeit zu wenden.

Vorläufig ist die Zahl der zu errichtenden Handels- und Gewerbekammern auf 5 festgesetzt, und werden diese in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zittau ihren Sitz haben. Die Bezirke sind so geordnet, daß zu Dresden der Regierungsbezirk Dresden mit Ausnahme des Bezirks Großenhain gehört, wobei wir bemerken, daß die Gewerbetreibenden Großenhains den lebhaftesten Wunsch ausgesprochen haben, mit Leipzig vereinigt zu werden. Die Handelskammer Leipzig erstreckt sich auf die Kreisdirection Leipzig und Bezirk Großenhain, mit Ausnahme von Penig, Burgstädt, Rochlitz, Mitweida und deren Amtsbezirke. Chemnitz verbindet sich mit Annaberg, den Schönburgischen Reichsherrschaften, mit Zwickau (doch ohne Kirchberg, Schneeberg und Eibenstein), mit Penig, Rochlitz, Burgstädt und Mitweida. Der übrige Theil des Erzgebirges und Voigtlandes fällt nach Plauen, die Oberlausitz endlich findet in der Zittauer Kammer ihre Vertretung.

In Dresden, Leipzig und Chemnitz werden die Kammern aus 15 Handeltreibenden und 14 Gewerbetreibenden zusammengesetzt. In Plauen und Zittau besteht die Handelskammer aus 11, die Gewerbekammer aus 10 Mitgliedern.

Spätestens im März nächsten Jahres sind die Urwahlen vorzunehmen. Diese erfolgen nach Wahlabtheilungen in der Art, daß in jeder Wahlabtheilung für die Handelskammer auf 15 Stimmberechtigte, in jeder Wahlabtheilung für die Gewerbekammer auf 30 Stimmberechtigte ein Wahlmann gewählt wird. In der Regel bildet der Bezirk jeder Obrigkeit eine Wahlabtheilung, doch können große Bezirke getheilt, kleinere zusammengeschlagen werden. Mindestens 14 Tage vor dem festgesetzten Wahltag erhält jeder Stimmberechtigte ein Exemplar der für die Wahlabtheilung zusammengestellten Wahlliste nebst einem nummerirten und abgestempelten Wahlzettel mit der schriftlichen Aufforderung zugestellt, den letztern mit so vielen Namen, als Wahlmänner für die Abtheilung zu wählen sind, auszufüllen und bis zu dem bestimmten Tage an die Obrigkeit entweder persönlich abzugeben oder eigenhändig unterschrieben und versiegelt einzusenden.

Diese Wahlmänner wählen darauf aus ihrer Mitte, und zwar die Handeltreibenden (d. h. Kaufleute und Fabrikanten, welche zur Anmeldung einer Firma verpflichtet sind) für die Handels-, die Handwerker für die Gewerbekammer.

Wahlberechtigt sind für die Handelskammer alle Fabrikanten und Kaufleute des Bezirks, welche eine angemeldete Firma besitzen, 30 Jahre alt sind, seit mindestens 3 Jahren im Bezirke ein Geschäft selbstständig besessen haben und noch besitzen und sich endlich im Besitze des persönlichen Stimmrechts befinden oder doch dasselbe besitzen würden, wenn sie Bürger oder ansässige Gemeindeglieder wären. Um jedoch wählbar als Wahlmann und Mitglied der Handelskammer zu sein, müssen die Betreffenden nicht nur diesen Bedingungen entsprechen, sondern noch außerdem im Gewerbebesteuerkataster mit einem ordentlichen Gewerbebesteuerbeitrage von mindestens 10 Thlr. in Ansatz gebracht sein. — Das Gewerbegesetz leidet, wie wir früher schon mitgetheilt haben, auf mehrere Gewerbe, die eine angemeldete Firma besitzen, keine Anwendung und gehören hierher das Apothekergewerbe, die Erzeugung künstlicher Mineralwässer, der Handel mit Arzneiwaaren und Giften (Drogenhandlungen), Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunternehmungen, die Schifffahrt auf der Elbe und den Flüssen des Landes, der Salzhandel, der Vertrieb von Lotterielosen, endlich auch der Bergbau, was dem Absatz seiner Producte betrifft. Dem Gesetz nach müßten diese Erwerbszweige von der Theilnahme an der Handelskammer, von der Wahl, wie von jeder Mitwirkung ausgeschlossen sein, um so mehr, da die Ausführungsverordnung für Errichtung von Handels- und Gewerbekammern darüber nichts mittheilt. Gleichwohl verdienen gerade diese Erwerbszweige mindestens dieselbe Berechtigung, gehört zu werden, wie alle andern, und hoffen wir, daß die Regierung hier keine Ausnahmen eintreten lassen wird.

Für die Abtheilung der Gewerbekammer sind zugleich stimmberechtigt und wählbar alle selbstständigen Gewerks- und Handeltreibenden des Bezirks, welche eine angemeldete Firma besitzen, 30 Jahre alt sind, seit mindestens 3 Jahren ein Geschäft besessen oder besessen haben und im Besitze des persönlichen Stimmrechts sind oder sein würden, wenn sie Bürger oder ansässige Gemeindeg-

mitglieder wären. Außerdem ist es erforderlich, daß sie Mitglieder einer Innung sind, oder wenn dies nicht der Fall ist, in dem Gewerbebesteuerkataster mit einem ordentlichen Gewerbebesteuerbeitrage von mindestens 1 Thaler aufgenommen sind.

Die Wahlen erfolgen auf 6 Jahre; aller 3 Jahre wird die Hälfte erneuert, doch sind die Ausretenden sofort wieder wählbar. Die Wahl kann nur abgelehnt werden wegen Krankheit, vollendetem sechzigjährigen Alters und besondrer Geschäfts- und Familienverhältnisse halber, und hat die Kammer über die Zulässigkeit eines Ablehnungsgrundes selbst zu entscheiden.

Jede Abtheilung der Handels- und Gewerbekammer wählt ihren Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, und ist der Vorsitzende der Handelsabtheilung zugleich Präsident der ganzen Kammer. Die Mitglieder fungiren unentgeltlich, höchstens für den Reiseaufwand sind von Auswärtigen Ansprüche auf Entschädigung zu erheben. Der Secretair, welcher von der ganzen Kammer gewählt wird, erhält dagegen seinen Gehalt aus der Staatscasse, während die Gemeindeverwaltungen am Sitz der Kammern für ein angemessenes Local, für Heizung und Beleuchtung ohne Anspruch auf Vergütung zu sorgen haben. Soweit es diese Localitäten gestatten, und sobald nicht besondere Gründe eine Ausnahme erfordern, sind alle Sitzungen öffentlich.

Indem alle andern Bestimmungen, insbesondere die Festsetzung ihrer Statuten, den Handels- und Gewerbekammern selbst überlassen sind, wird es ganz von diesen selbst abhängen, ob das für Sachsen ganz neue Institut den Nutzen stiften wird, den man davon zu erwarten berechtigt ist. In Preußen, Oesterreich, Württemberg und andern deutschen Staaten haben diese Kammern mit vielem Erfolg gearbeitet, wobei wir indessen nicht vergessen dürfen, daß in der Regel die Secretaire, meist Nationalökonomien von Fach, das Meiste gethan haben. Es wird darauf ankommen, ob die Regierung diese überaus wichtigen Aemter pecuniär so stellt, daß tüchtige wissenschaftlich gebildete Männer ihre ganze Zeit den Interessen des Handels und Gewerbestandes ausschließlich widmen können.

Wir schließen damit unsern Bericht über das Gewerbegesetz, getreu unserm Grundsatz, daß wir nur das unumgänglich Nothwendigste daraus geben, aber alles das übergehen wollten, was zunächst nur für die Behörden bestimmt ist. Das Gewerbegesetz ist sicherlich das eingreifendste Gesetz, das seit Jahren in Sachsen gegeben worden ist. Ist auch die Gewerbefreiheit kein Universalmittel gegen die mancherlei socialen Uebelstände, können auch Intelligenz und Capital in gewerbefreien Ländern Demjenigen eine gefährliche Concurrenz bereiten, welchem Eins von Beiden, oder gar Beide fehlen: so weiß man doch, daß bei unserer bisherigen Gewerbefreiheit dieselben Klagen ertönt sind. Die Gewerbefreiheit giebt aber dem Unterdrückten Gelegenheit, sich auf andere Weise zu helfen, während das Kunstwesen den Innungs-genossen in jeder Hinsicht beschränkt. Freiheit der Arbeit und Freiheit des Verkehrs sind die großen Vorbedingungen eines in jeder Beziehung tüchtigen Gewerbebetriebs, und Mancher, der heute noch mit zagendem Blick der Zukunft entgegensteht, wird sich in wenig Monaten überzeugen haben, daß der Tausch ein unendlich segensreicher war.

Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs im Conservatorium der Musik.

Auch in diesem Jahre beging das Conservatorium der Musik das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs, des hohen Protector der Anstalt, mit einer musikalischen Aufführung. Es fand dieselbe diesmal wegen des auf diesen Tag fallenden Abonnementsconcerts am Vormittag 11 Uhr statt. Bei dieser Gelegenheit ward zugleich der neu erbaute, seiner Bestimmung bestens entsprechende und mit geschmackvoller Einfachheit ausgestattete Saal der Musikschule eingeweiht.

Das Programm der Aufführung war ein sehr gewähltes und der Bedeutung des Tages angemessenes. Der nach Luthers Worten von Mendelssohn componirte Chor: „Verteilt' uns Frieden gnädiglich“ eröffnete die Aufführung; darauf folgten: Quartett in D moll für Streichinstrumente von Mozart, vorgetragen von den Herren L. R. von Maszkowski aus Lemberg, Heman Allen aus Philadelphia, W. Reifner aus Sauerhausen und Emil Hegar aus Basel — Sonata quasi una Fantasia (Cis moll) für Pianoforte von Beethoven, gespielt von Herrn Edward Dannreuther aus Cincinnati — Motette „Du bist“, vom Ruhm und Ehr' gebühret“ von Haydn — Chaconne für Violine von J. S. Bach, gespielt von Herrn H. Schrabink aus Hamburg — Variationen für zwei Pianofortes von Schumann, gespielt von Fräulein Helene Friedrich aus Leipzig und Fräulein Nanette Müller aus Luzern — Trio (Nr. 2 C moll) von Mendelssohn, vorgetragen von Fräulein Jessie Reid aus Glasgow, Herrn von Maszkowski und Herrn Hegar und zum Schluß das „Salvum fac rogem“ von Hauptmann.

Was die gegebenen Leistungen betrifft, so sprachen diese (so

weit als wir der sehr langen Aufführung beiwohnen konnten) ebenso für die Begabung der genannten Zöglinge des Conservatoriums, wie für die Gediegenheit der Ausbildung, welche die Schüler bei unserer Musikschule empfangen. Vor Allem gilt das von dem Instrumental-Solospiele und von dem Quartettspiel. Als das Hervorragendste, das wir an diesem Morgen hörten, müssen wir die Vorträge der Beethoven'schen Cis moll-Sonate und der Bach'schen Chaconne nennen. F. Gleich.

Das neue Leipziger Theater.

Wie wir gelesen haben, ist bereits ein Ausschuss erwählt worden, dessen nächste Aufgabe sein soll die nöthigen Geldmittel zum Theaterbau zu beschaffen. Man kann wohl sagen, eine glücklichere Wahl als die genannten Herren hätte man nicht treffen können. Nach dieser Wahl dürfen wir hoffen, daß bald Hand an's Werk gelegt wird, um der Stadt eine neue Zierde zu schaffen.

Eine Hauptfrage ist nun der Bauplatz, und sehr zu wünschen, daß auch da das Richtige getroffen werde. Der in Vorschlag gebrachte jetzige Theaterplatz liegt zu tief und feucht, um einen guten Grund für das neue Gebäude zu geben. Auch ist der Grundbau in der Nähe des Wassers, wie bekannt, bedeutend theurer als in hoher, trockener Lage. Ein weiterer Grund gegen die Benützung dieses Platzes ist die Feuergefahr für den Brühl. Man denke sich einen Theaterbrand am jetzigen Platze bei Westwind; würde da nicht der ganze Brühl mit den großen Rauchwaarenlagern und Expeditionsgütern große Gefahr laufen, oder gar ein Raub der Flammen werden? Es ist zu grauenhaft dies Bild der Vernichtung weiter auszumalen.

Beim Fleischerplatz fänden wir ganz dieselben Uebelstände. Es bleibt uns demnach nur der Augustusplatz und Königsplatz zu beurtheilen.

Gegen den Augustusplatz spricht die größere Feuergefahr der nahen Messbuden*), die Beeinträchtigung der Promenade**) und der leichte Baugrund.

Auf dem Königsplatze finden wir in hoher, trockener Lage den schönsten Baugrund, behalten von allen Seiten genug freien Raum und an der Rückseite noch einen schönen viereckigen Platz.***)

Der jetzige Theaterplatz ist in der Nähe des gewerblichen und Messverkehrs gelegen; der Augustusplatz hat die Post, das Museum und die Universität. Nun lasse man auch dem Petersviertel etwas zukommen, um da den Verkehr zu beleben!

Immer der alte Bürger
im Namen des Peters-Viertels.

*) Die verlegt werden könnten und verlegt werden müßten, so wie die lärmenden Schaubuden am Königsplatz, wenn auf diesen das Theater käme. D. Red.

**) Im Gegentheil. Die Promenade würde durch das Theater einen wirklich schönen Abschluß finden. Man denke sich z. B. eine Terrasse am Theater nach dem Park zu. Daß der Augustusplatz zu einem der schönsten in Europa würde, wenn man dem Museum gegenüber ein entsprechendes monumentales Gebäude errichtete, unterliegt wohl keinem Zweifel, und eine solche Zierde sich zu schaffen, sollte Leipzig sich nicht entgehen lassen. Eine so günstige Gelegenheit findet sich so leicht nicht wieder. Auf dem Augustusplatz wäre das Theater auch in der Mitte der ganzen Stadt, wie das jedoch nur beiläufig bemerkt sein mag. D. Red.

*** Die Feuergefährlichkeit dürfte hier wenigstens eben so groß sein als auf dem Fleischerplatze. D. Red.

Leipziger Kunstverein.

Neben den noch eine Woche hier verbleibenden Landschaften von R. Bauer und der vorzüglichen Reinhardt'schen Copie nach Claude Lorrain sind gegenwärtig drei Delgemälde von Prof. J. Hübner in Dresden ausgestellt. — Das bedeutendste und umfangreichste derselben, „Magdalena bei dem Leichnam Christi,“ befand sich auf der Kölner Ausstellung und die Studie zum Kopf der Magdalena war bereits in diesem Sommer hier ausgestellt. Hübner hat darin den Moment gewählt, daß der vom Kreuz abgenommene Leichnam und die Gestalt des im tiefsten Schmerze an demselben knieenden Weibes hell beleuchtet allein auf dem dunkeln Grunde der düster bewölkten Landschaft sichtbar sind.

Ein zweites Bild, „Christus als Knabe im Tempel,“ stellt in symbolischer Auffassung die jugendliche Gestalt des Herrn mit lehrend erhobener Hand im Tempel die Schrift auslegend dar; die symmetrische Haltung in der architektonischen Begrenzung des Rundbogens deutet die Bestimmung des Gemäldes als Altarbild an.

Endlich ist ein lebensgroßes Portrait (Halbfigur) des berühmten Stechers der „Disputa“: Prof. Joseph Keller in Düsseldorf, von demselben Meister ausgestellt.

Neben diesen größeren Werken ist ein Theil der dem städtischen Museum gehörigen Dörrien'schen Handzeichnungsammlung — Werke deutscher und niederländischer Meister des 15. und 16. Jahrhunderts — ausgestellt, unter denen eine die Perle der

Sammlung bilden dürfte: eine Gruppe anbetender männlicher und weiblicher Heiligen, als Entwurf eines Altargemäldeflügels ausgeführt. Das Gegenstück dieser unglaublich fein und in schönster Formgebung ausgeführten Zeichnung befindet sich im Städtischen Institut zu Frankfurt a/M., woselbst es dem älteren Holbein zugeschrieben wird.

Außerdem werden eine meisterhafte Federzeichnung von Lucas Cranach und eine sehr ausgeführte Gouachemalerei v. Albrecht Dürer: ein schreitender Löwe, in vorzüglichem Grade das Interesse der Kunstfreunde erregen.

Die Verloosung des Münchner Künstler-Unterstützungsvereins.

Vielen hiesigen Kunstfreunden, welche in diesem Sommer München besuchten, wird die reiche Ausstellung von Delgemälden und Aquarellen erinnerlich sein, welche der Künstlerunterstützungsverein im Kunstausstellungsgebäude beauftragt der Verloosung veranstaltete.

Die Ziehung der Lotterie findet am 30. Decbr. statt und sind bis dahin durch die Vermittelung des Comité's Loose zu neun Neugroschen im Local des Leipziger Kunstvereins zu erhalten, woselbst auch der Katalog und der Ziehungsplan zur Ansicht ausliegen.

Kunstnotiz.

Es wird für Leipzigs zahlreiche Freunde und Verehrer der dramatischen Kunst die Mittheilung von Interesse sein, daß — wie Einsender von dem betreffenden Künstler selbst erfahren hat — Herr Bogumil Dawson in nächster Woche hier zwei Gastvorstellungen geben und zwar am 18. d. M. als Wallenstein, am 19. als Molière in Guskow's „das Urbild des Tartüffe“ auftreten wird: beides Rollen, die der gefeierte Darsteller in Leipzig noch nicht gespielt hat. In der zweiten Vorstellung beabsichtigt er ferner auch sein berühmtes Genrebild, den Bonjour in Holtei's „die Wiener in Paris“, vorzuführen. Zu bemerken ist noch, daß der Künstler seine erste diesmahlige Gastvorstellung zu einem edlen Zwecke giebt, indem er seinen Honorar-Antheil für eine arme talentvolle Schauspielerin bestimmt hat, die zur Zeit fast hoffnungslos erkrankt in einem Dresdner Hospital darniederliegt. F. G.

Universität.

Pedell Rischwitz †.

—w. Leipzig, den 14. December. Gestern, den 13. d. M., Nachmittag hat die hiesige Universität ihren ältesten Beamten verloren, den Notarius publicus und Nuntius juratus und ersten Pedell Friedrich Ferdinand Rischwitz. Derselbe gehörte seit dem 19. März 1826 dem Beamtenpersonal des Universitätsgerichts*) an. Er gab seit sechzig Semestern „unter Oberaufsicht der akademischen Behörden“ das „Personalverzeichnis der Universität Leipzig“ für jedes Studienhalbjahr heraus. Ebenso besorgte er das „Verzeichnis der (in dem Sommer- oder Winterhalbjahr) auf der Universität Leipzig zu haltenden Vorlesungen“ zum Druck. Geboren den 27. October 1801 zu Zwickau, ist der Verstorbene etwas über sechzig Jahre alt geworden. Sein Tod erfolgte nach langjährigen Magenleiden, zu denen zuletzt eine acute Bauchfellentzündung gekommen war, zwei Tage, nachdem er sich gelegt hatte.

Der Verstorbene war bei Docenten wie bei Studenten durch sein würdiges und humanes Auftreten allgemein geachtet und beliebt. Sein Begräbniß findet morgen, den 15. d. statt.

*) Pedelle — servitores universitatis — kommen schon im Jahre 1410 vor. Das Universitätsgericht nach seiner gegenwärtigen Einrichtung bestand damals noch nicht. Die Gerichtsbarkeit wurde bis zum 11. März 1829 durch ein unter dem Vorß des Rectors stehendes Concilium perpetuum verwaltet. Die peinliche Gerichtsbarkeit hatte die Universität bereits 1813 verloren, in welchem Jahre das vereinigte Criminalamt der Stadt Leipzig (einschließlich des Weichbildes) in's Leben trat. Auch die Polizeigewalt der Universität wurde 1822 durch ein k. Rescript beschränkt. Die Patrimonialgerichtsbarkeit fiel 1855 vollends weg.

Das Landwaisenhaus zu Leußsch.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde in dem Landwaisenhaus zu Leußsch festlich begangen. Das Bild Seiner Majestät, ein Geschenk aus dem Atelier des Herrn Buchhändler Werl, war schon frühzeitig in dem Lehrsaale der Anstalt aufgestellt und bekränzt worden. Zu der Festfeier selbst hatten sich Vormittags 11 Uhr der königliche Commissar Herr Regierungsrath von Berlepsch, so wie das Vorstandsmitglied Herr von Römer eingefunden. Nach einem einleitenden Gesange der Zöglinge und nach Verlesung des 21. Psalmes hielt der Vorsitzende,

Herr
Waise
heißt
über
des
der
Worte
ab.
weiter
Lische
des
Spaz
kehrte
streit
gebra

D. v
verlie

vor
Berch
Keil
gerl
unter
Soh
Sta
Nati
öff
Kell
relig
in
Herr
veru
gan
jener
bet
Ver
best
In
nich
des
wor

Th
des
Do
poli
hab
gef
auch
Del
bef
Th
In
un
ver
Ju
erle
An
ver
Kri
hö
fal
for
fri
dal
str
er
L
fal
ber

B
erf
fel
be
al
zu
bi
le
fa

Herr Pastor Dr. Schüb, unter besonderer Beziehung auf das Waisenhaus, als einen Bund für Aufnahme der Kinder der Verheirathung, die sich der Huld und Fürsorge ihres Fürsten freuen, über Jerem. 31, 33, die Festrede, welcher Gebet und der Gesang des Liedes: „Den König segne Gott“ folgte. Am Schlusse nahm der königliche Commissar Herr von Berlepsch in freundlichen Worten den Kindern das Gelübde des Gehorsams und der Treue ab. Bei dem Mittagessen, wobei die anwesenden Herren verweilten, wurden die Kinder mit Wein und Kuchen tractirt. Nach Tische machten die Zöglinge, 27 an der Zahl, unter Begleitung des Hausvaters und des Vorsitzenden einen gemeinschaftlichen Spaziergang, von welchem sie erst am Abend fröhlich wieder heimkehrten. Die ganze Feier in ihrer würdevollen Haltung hat ohnstrittig einen tiefen Eindruck auf die jungen Gemüther hervorgebracht.

Auszeichnung.

Se. Maj. der König von Bayern hat dem Geheimen Rathe D. von Wächter den Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Am 13. d. M. gelangte beim königl. Bezirksgerichte unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe ein Einspruch zur Verhandlung, welchen der hiesige Buchhändler Herr Ernst Victor Keil gegen ein Erkenntnis des königl. Gerichtsamtes im Bezirksgerichte erhoben hatte. Wegen Verbreitung einer Druckschrift unter dem Titel „Briefe eines verstorbenen Geistlichen von dessen Sohn herausgegeben“ deren Haupttendenz dahin geht, alle im Staate anerkannte Religionen zu verwerfen und einer allgemeinen Naturreligion das Wort zu reden, und welche zahlreiche zum öffentlichen Aergernis gereichende, verhöhnende und verächtliche Äußerungen über göttliche Dinge und über Gegenstände der religiösen Verehrung enthält und somit gegen die Bestimmungen in Art. 232 des Strafgesetzbuches verstößt, war der Angeklagte Herr Keil durch jenes Erkenntnis zu einer Geldbuße von 40 fl verurtheilt worden. Er hatte nämlich zwar zugestanden, daß er die ganze ungefähr 800 bis 1000 Exemplare betragende Auflage jener Druckschrift von dem Buchhändler Dpes in Paris zugesendet erhalten und in Gemäßheit der ihm gleichzeitig überschickten Versendungsliste den betreff. Adressaten zugestellt habe, jedoch bestimmt verneint, daß er die Druckschrift auch gelesen und deren Inhalt gekannt habe und war daher, da man letztere Behauptung nicht als widerlegt erachtet hatte, nur nach den Bestimmungen des Preßgesetzes §. 26 b jene Geldbuße wider ihn ausgesprochen worden.

Ferner hatte derselbe bei einer Ankündigung von Gedichten Theodor Delckers in der betreffenden Annonce Nr. 44. Jahrg. 1860. des in seinem Verlage erscheinenden Wochenblatts „der Illustrierte Dorfbarbier“ gesagt, daß der Verfasser der Gedichte wegen seiner politischen Ueberzeugung zehn Jahre lang im Kerker geschmachtet habe. Nun ist aber, wie es in den Entscheidungsgründen des angefochtenen Erkenntnisses hieß, actenkundig und bekannt, namentlich auch dem Verfasser der Annonce nicht unbekannt gewesen, daß Delckers sich nicht wegen seiner politischen Ueberzeugung in Haft befunden hat, daß derselbe vielmehr wegen Handlungen, welche den Thatbestand des Hochverraths bilden, im Jahre 1850 in zwei Instanzen zu lebenslänglichem Zuchthaus ersten Grades verurtheilt und diese Strafe im Gnadenwege in Zuchthaus zweiten Grades verwandelt worden ist, und daß Delckers diese Strafe bis zum Juni 1859 verbüßt hat, wo ihm durch königliche Gnade der Rest erlassen worden ist. Es war sonach in der betreffenden Stelle der Annonce der Thatbestand des im Art. 128 des Strafgesetzbuches verpönten Verbrechens befunden worden, indem dieselbe eine tabelnde Kritik von Verfügungen der obersten Staatsgewalt und ihrer Behörden, die Entstellung von Thatsachen und Verbreitung einer falschen Nachricht enthielt, welche geeignet ist, im Publicum Besorgnis vor Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Unzufriedenheit mit den Schritten der Regierung zu erregen. Es war daher der Angeklagte zugleich in Berücksichtigung früherer Bestrafung zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt worden. Biewohl er geläugnet, daß er eine derartige Kritik bezweckt und geflissentlich Thatsachen zu entstellen beabsichtigt habe, und die unrichtige und falsche Abfassung der Annonce zwar zugegeben, dieselbe aber nur der mangelhaften Stylisirung zugeschrieben hatte.

Sein Verteidiger Herr Adv. Schrey beschränkte zunächst im Verhandlungstermine den erhobenen Einspruch bezüglich der zuerst gedachten Druckschrift, da er die Strafbarkeit ihres Inhalts selbst anerkannte, lediglich auf das Strafmaß, dagegen bestritt er bezüglich der Annonce das Vorhandensein des objectiven sowohl als subjectiven Thatbestandes eines den Bestimmungen in Art. 128 zu subsumierenden Verbrechens. Herr Staatsanwalt Barth, welcher die Anklage vertrat, fand nach den Ergebnissen der Untersuchung lediglich die Beweisfrage und die Frage wegen subjectiver Verschuldung des Angeklagten nicht ganz zweifellos und gab hiernach

dem Ermessen des Gerichtshofes die Bestätigung des erstinstanzlichen Erkenntnisses anheim. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten wegen der fraglichen Annonce beschränkt klagfrei und bestätigte im Uebrigen das Erkenntnis erster Instanz.

In der am 14. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung wurde der Marktheiser Carl Gottlieb Eduard Knaut zu Tragnitz bei Leisnig zu zehnwöchentlichem Gefängnis verurtheilt. Derselbe hatte einem Stubengenossen aus dessen Commode ein auf 12 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf. lautendes Sparcassenbuch genommen und dessen Betrag bei der Sparcasse erhoben und in seinen Nutzen verwendet, ohne Mittel zum Ersatz zu besitzen. Knaut wollte ursprünglich nur beabsichtigt haben, sich 4 Thlr. auf das Sparcassenbuch geben zu lassen; so viel habe er auch bloß gekündigt, man habe ihm aber trotzdem auf der Sparcasse die ganze Summe ausgezahlt.

Er habe daher zunächst 3 Thlr. zur Bezahlung einer Schuld verwendet und das Uebrige bei sich behalten um später die ganze Summe wieder auf das Leihhaus zu tragen. Erst nachher habe er sich auch an dem Uebrigen vergreifen. Da das Anführen Knauts, daß sein Absehen ursprünglich nur auf 4 Thlr. gerichtet gewesen sei, nach Lage der Sache nicht als unglaubhaft erschien, so wurde er bezüglich 4 Thlr. des Diebstahls und bezüglich des übrigen Geldes der Unterschlagung für schuldig erachtet. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Verteidigung hatte nicht statt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 14. December. Der in der Buch'schen Stahlbügelfabrik hieselbst in Arbeit stehende Handarbeiter Jahn aus Stötteritz wollte heute früh um ein zu der Maschine gehöriges Rad einen Riemen befestigen. Er gerieth hierbei mit dem einen Arme in das im Gange befindliche Getriebe und ehe die Maschine zum Stillstehen gebracht werden konnte, war ihm der Arm zwei Mal gebrochen worden. Er wurde in das Jacobshospital gebracht.

Der Dienstknecht Ködiger aus Pegau, welchem am 5. vor. M. in der Nähe des Lauchaer Thores von seinem umfallenden Wagen das Bein zerschlagen wurde, ist gestern im Jacobshospital gestorben.

Verschiedenes.

Schuldhaft. Beispiele der Ausübung von grauenhaften Schuldgesetzen liefern die englischen Gefängnisse. Jetzt, wo ein neues Bankrottgesetz erlassen, werden die Angelegenheiten der Eingesperrten von neuem untersucht. Da fand sich Einer, der seit dem 3. Septbr. 1814 in Haft gesessen! — Die Ungarn haben vor Kurzem das Schuldhaftgesetz, welches von der Reaction des Jahres 1849 eingeführt, wieder aufgehoben, weil es sich mit der ungarischen Freiheit, die nie ein solches Zwangsgesetz gekannt, nicht vertrüge.

902. Am untengesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Deltsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Wispel], c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Simer 1 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübdl loco: 13 fl Bf.; p. December, Januar ebenfalls 13 fl Bf.; p. Januar, Februar 13 $\frac{1}{8}$ fl Bf.; p. April, Mai 13 $\frac{1}{4}$ fl Bf.

Leindl loco: 13 $\frac{1}{2}$ fl Bf.

Rohndl loco: 18 fl Bf.

Weizen, 168 fl , braun, loco: nach Dual. 5 $\frac{11}{12}$ bis 6 $\frac{5}{12}$ fl Bf., 5 $\frac{11}{12}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ fl Bf. [nach Dual. 71 bis 77 fl Bf., 71 bis 78 fl Bf.]

Roggen, 158 fl , loco: 4 $\frac{1}{3}$ fl Bf., n. D. 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{2}{3}$ fl Bf. [52 fl Bf., nach Dual. 51 bis 52 $\frac{1}{2}$ fl Bf.; p. December, Januar, ingeleichen p. Januar, Februar 52 fl Bf.]

Gerste, 138 fl , loco: nach Qualität 2 $\frac{5}{6}$ bis 3 $\frac{1}{6}$ fl Bf. [nach Dual. 34 bis 38 fl Bf.]

Hafer, 98 fl , loco: 1 $\frac{7}{8}$ fl Bf., nach Qualität 1 $\frac{3}{4}$ bis 1 $\frac{7}{8}$ fl Bf., 1 $\frac{3}{4}$ fl Bf. [22 $\frac{1}{2}$ fl Bf., nach Qualität 21 bis 22 $\frac{1}{2}$ fl Bf., 21 fl Bf.]

Erbfen, 178 fl , loco: 5 $\frac{1}{2}$ fl Bf. [64 fl Bf.]

Spiritus, loco: 17 $\frac{5}{6}$ fl Bf., 18 fl Bf.; p. December 18 fl Bf.; p. December bis März, in gleichen Raten, 18 $\frac{1}{2}$ fl Bf.; p. Januar 18 $\frac{1}{2}$ fl Bf.; p. Januar bis Mai, in gleichen Raten, 18 $\frac{7}{12}$ fl Bf.

Leipzig, am 14. December 1861.

M. Bretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 14. December 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Sächs. Staatspapiere				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 fl.				Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 3/4		do. II - do.	5	100 1/2		Anhalt-Deussauer Bank à 100 fl. pr. 100 fl.		64 1/2	
- kleinere	3			do. III - do.	5	100 1/2		Berliner Disconto-Comm.-Anth.		18 1/2	
- 1855 v. 100	3	90 5/8		Aussig-Teplitzer	5	98 3/4		Braunschweiger Bank à 100 fl. pr. 100 fl.			
- 1847 v. 500	4			Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 5/8		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
- 1852, 1855 v. 500	4	102 1/2		do. do. do.	4 1/2	102		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl. pr. 100 fl.			
- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/2		Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 1/2		Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl.				Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	3 1/2	101		Deussauer Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	94 3/4		Magd.-Leipzig. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2		Gersdorfer Bank à 200 fl. pr. 100 fl.			
rentenbriefe kleinere	3 1/2			Magdeburg-Halberstädter. do. Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2		Gothaer do. do. do.			
Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100 fl.	4	101 7/8		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - do. III. - do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2		Hamburg Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 3/4		Werra-Bahn-Prior. pr. 100 fl.	5	101 3/4		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98 1/2		Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
do. - 100 u. 25	3 1/2			Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 fl.				Leipzig. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	136		
do. - 500	4	102		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 fl. do.				Lübecker Commerz.-Bank à 200 fl. pr. 100 fl.			
do. - 100 u. 25	4			Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Meining. Credit-Bank à 100 fl. pr. 100 fl.			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe				Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl. do.				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		62 1/2	
v. 100, 50, 20, 10	3	90		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		155		Rostock. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.			
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				Schles. Bank-Vereins-Actien			
kündbare 6 M.	3 1/2	100		Köln-Mindener . . . à 200 - do.				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.			
v. 1000, 500, 100	4	102		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.		216 1/2		Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.			
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		23		Weimar. do. à 100 fl. pr. 100 fl.			
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 fl.				do. - B. à 25 - do.		78 3/4		Wiener do. pr. Stück			
do. do. v. 100	4	96 1/2		Magdeburg-Leipzig. à 100 - do.		217 1/2					
do. do. v. 100	4	94 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.							
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3			- B. à 100 - do.							
Cr.-C.-Sch. kleinere	3			- C. à 100 - do.							
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2			Thüringische . . . à 100 - do.							
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2										
do. Anleihe v. 1859	5										
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	57 3/4									
do. Nat.-Anl. v. 1854	5										
do. Loose v. 1854	4										
do. Loose v. 1860	5										

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 14 kr. 6 1/4 Sch. — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 kr. 9 1/2 Sch.

Tageskalender.

Stadttheater. 48. Abonnements-Vorstellung.
Der gerade Weg der beste.
 Lustspiel in 1 Act von Kogebue.
 Personen:
 Major von Murten, Kirchenpatron . . . Herr Stürmer.
 Jacob, ein alter Wachtmeister . . . Herr Saalbach.
 Frau Krebs, Haushälterin . . . Frau Gide.
 Amalie, eine junge Predigerwitwe . . . Fräul. Remke.
 Elias Krumm, Cantitaten des Predigtamts . . . Herr Kühn.
 Friedrich Wahl, Cantitaten des Predigtamts . . . Herr G. Kühn.
 Der Schulmeister . . . Herr Lück.

Pas seul.
 Arrangirt von Fräul. Marie Rudolph, ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Neu einstudirt:
Lumpaci-Bagabundus
 oder:
Das liederliche Kleeblatt.
 Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy. Musik von Adolph Müller.
 Personen:
 Stellarius, Feenkönig . . . Herr Gaschke.
 Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee . . . Fräul. Remke.
 Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe . . . Fräul. Remosani.
 Lumpaci-Bagabundus, ein böser Geist . . . Herr Kühn.
 Mykisar, ein alter Zuberer . . . Herr Werther.
 Hilarius, sein Sohn . . . Herr Schmidt.
 Brillantine, seine Geliebte, Fortuna's Tochter . . . Fräul. Stein.
 Studibus, Sohn eines Magiers . . . Herr Kickermann.

Leim, ein Tischlergeselle, } vackernde Hand:
 Zwirn, ein Schneidergeselle, } werksburischen
 Krieterm, ein Schustergeselle, }
 Pantisch, Wirth und Herbergsvater in Ulm . . . Herr Saalbach.
 Nanette, seine Tochter . . . Fräul. Gensch.
 Syphehl, } Kellnerinnen . . . Fräul. Sander.
 Hannerl, } . . . Fräul. Gichter.
 Fossil, Oberknecht in einer Brauerei . . . Herr Kühn.
 Ein Hausfrier . . . Herr Treptow.
 Ein Tischlergeselle . . . Herr Scheibe.
 Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockel in Wien . . . Herr Bindemann.
 Hobelmann, Tischlermeister in Wien . . . Herr Stürmer.
 Peppi, seine Tochter . . . Fräul. Keller.
 Anastasia Hobelmann, seine Nichte . . . Fräul. Hoffmann.
 Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause . . . Frau Gide.
 Josef, Magd daselbst . . . Frau Bachmann.
 Gaschke, Fleischermeister in Prag . . . Herr Bachmann.
 Ein Maler . . . Herr Witt.
 Ein Bedienter . . . Herr Brühl.
 Gester } Schneidergeselle . . . Herr Ludwig.
 Zweiter } . . . Herr Talgenberg.
 Herr von Windwachtel . . . Herr Devrient.
 Herr von Lustig . . . Herr Bischoff.
 Signora Palpiti . . . Fräul. Huber.
 Camilla, } ihre Töchter . . . Fräul. Karg.
 Laura, } . . . Fräul. Brenken.
 Die Wirthin einer Dorfschenke bei Wien . . . Fräul. Kühmann.
 Ein Reisender (Stellarius) . . . Herr Gaschke.
 Zauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen, Genien, Gäfte, Volk.
 Bauern, Handwerksleute und ihre Weiber, Gesellen, Lehrlingen.
 Die Handlung ist theils in Ulm, theils in Wien und theils in Prag.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dilettanten-Orchesterverein.

Zehnte musikalische Aufführung

unter freundlicher Mitwirkung des „Männergesangsvereins“

im grossen Saale des Schützenhauses

heute den 15. December
Morgens 11 Uhr.

Programm.

I. Theil.

Compositionen von L. v. Beethoven.

geb. den 17. Decbr. 1770.
gest. den 26. März 1827.

Duverture zu „Egmont“.
Zwei Lieder für Sopran:

- 1) Rignon.
- 2) Neue Liebe, neues Leben.

Chor der Gefangenen aus der Oper „Fidelio“.
Allegretto in Es dur, Oeuv. posth. für Orchester.
Triumphmarsch aus dem Trauerspiel „Larpeja“.

II. Theil.

Jägerchor aus „der Rose Pilgersfahrt“ Schumann.
Andante et Rondo Russe für Violine von Beriot (op. 32).
Finale des 2. Actes aus der Oper „Tell“ Rossini.
Anfang 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Götzen Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. (von Zwickau ab Eilzug) und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Tägliche Abfahrtsstunden für die Omnibus-Wagen der Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Wohin?	Leipzig	Chemnitz	Görlitz	Wittenberg	Merseburg	Zeitz	Hof	Frankfurt a. M.	Altenburg	Waldenburg	Wettin	Wittenberg	Merseburg	Zeitz	Hof	Frankfurt a. M.	Altenburg	Waldenburg	Wettin
Leipzig	7.45	8.15	8.45	9.15	9.45	10.15	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45
Chemnitz	8.15	8.45	9.15	9.45	10.15	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15
Görlitz	8.45	9.15	9.45	10.15	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45
Wittenberg	9.15	9.45	10.15	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15
Merseburg	9.45	10.15	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45
Zeitz	10.15	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45	7.15
Hof	10.45	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45	7.15	7.45
Frankfurt a. M.	11.15	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45	7.15	7.45	8.15
Altenburg	11.45	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45	7.15	7.45	8.15	8.45
Waldenburg	12.15	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45	7.15	7.45	8.15	8.45	9.15
Wettin	12.45	1.15	1.45	2.15	2.45	3.15	3.45	4.15	4.45	5.15	5.45	6.15	6.45	7.15	7.45	8.15	8.45	9.15	9.45

Landes-Lotterie. Morgen Montags a) früh 8 Uhr öffentliche Ziehung von 2,000 Stück Nummer- und ebensoviel Gewinn-Billets; ingl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen, insgesamt zur ersten Classe des 61. Spieles gehörend, und überhaupt 98,555 Thaler Gewinne umfassend. Johannisdgasse Nr. 48 (47) Etage I.

Öffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek (in dem vormal. Katholeischschulgebäude) 11—12 Uhr.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Redebung.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstrasse Nr. 11. Portrait-Billetsarten pr. Dbd. 4 Sch, Photographien von 1 Sch an.
Oytrische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **L. Teichmann**, Oytiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Gehhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/11 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines auf der Gerberstrasse hier gelegenen Hauses sind am 2. d. Mts. ein Paar Beinkleider von hellgrauem Sommerbuckskin mit dunkeln Salons entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 13. December 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Regler. Jund, Act.

Bekanntmachung. Einen Thaler Belohnung.

Am 6. dieses Monats ist aus einem in der Nicolaistraße alhier gelegenen Verkaufsorte eine silberne eingebäufige Kapseluhr, hinten aufzuziehen, sternförmig um das Aufzugloch gravirt, mit kleinem lockeren Ringe, stählernen Zeigern, römischen Ziffern und weißem Zifferblatte, dem Vermuthen nach von einem etwa 18 Jahre alten, schwächlichen Menschen mittler Größe, mit einem grünen Rocke, grauen Beinkleidern und einer gewöhnlichen runden Mütze bekleidet, entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben der Uhr bezüglichen Umstandes und bemerken, daß die Bestohlene demjenigen, welcher zuerst solche Angaben macht, in deren Folge die Uhr wieder erlangt wird, eine Belohnung von **Einem Thaler**

zugewährt hat.

Leipzig, den 12. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Richter.

Bekanntmachung.

Am 8. ds. Mts. sind aus einer in der großen Windmühlenstraße alhier gelegenen Wohnung ein Paar dunkelblaue, mit rothem Galon versehene Buckskinbeinkleider, in welchen sich drei Schlüssel an einem Ringe, ein Paar bläuliche, rothgefütterte Buckskinhandschuhe und eine kleine hölzerne Dose mit Streichhölzchen befunden haben, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl irgend Wahrnehmungen gemacht hat, hierdurch auf, dies schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 13. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Am 5. d. Mts. sind aus einer Bude auf hiesigem Marktplatz ein Paar graue mit dunklem Galon und hohen Nähten an den Seiten versehene Buckskinhosen entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verbleib der Beinkleider Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 13. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Am 3. ds. Mts. sind in der „Scheibe“ ein mit weißbaumwollenem Zeuge gefütterter, weiß und lilla gestreifter cattunener Leib eines Frauenkleides, eine mit schwarzem Bande besetzte Knabenjoppe von grauem kleinarrirten baumwollenen Stoffe, eine defecte graue baumwollene Jacke, mit schwarzem Sammet besetzt und mit grünem Stoffe gefüttert, gefunden und bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern Denjenigen, welchem dergleichen Sachen abhanden gekommen sind, auf, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 14. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Richter.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Naturwissenschaftliche Briefe über die moderne Landwirthschaft

von
Justus von Liebig.

Zweiter unveränderter Abdruck. 8. Geg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.
Der berühmte Verfasser beleuchtet in diesem besonderen Abdruck aus der vierten Auflage seiner Gemischten Briefe den Einfluß der Wissenschaft im Allgemeinen und der Chemie im Besonderen auf die Landwirthschaft, erklärt den großen Kampf zwischen Wissenschaft und empirischer Erfahrung, bezeichnet die eingeschlichenen Irrthümer und ihre Verbreiter, läßt es aber zugleich auch nicht an Rath fehlen, wie den bestehenden Mängeln abzuweichen. Das Buch dürfte daher allen gebildeten Landwirthten als eine hochwichtige Erscheinung empfohlen sein.

Hierzu drei Beilagen, nebst zwei Extrabeilagen:

Vorzügliche Weihnachtsgeschenke!

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Verwandte Klänge.

Eine Auswahl englischer und amerikanischer Gedichte
übertragen von
Georg Perß.

Mit dem Portrait von Felicia Hemans.

16. 1860. Elegant geb. 1 Thlr.

In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 10 Ngr.
Die Widmung der „verwandten Klänge“ geruhte Ihre K. H. die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen anzunehmen.

Lieder von Robert Burns.

Uebersetzt von Georg Perß.

Nebst einer biographischen Skizze

von

Albert Traeger.

Mit dem Portrait von Burns.

16. 1859. Geg. geb. 24 Ngr.

Gebunden in Leinwand mit Goldschnitt 1 Thlr. 2 Ngr.

Prachtvolle und gediegene Festgeschenke.

Julie Burow's Min.-Ausg., gebunden mit Goldschnitt, Rücken- und Deckelverzierung und Bindungsblatt.

Ladenpreis für jedes Buch 1 Thlr. 15 Ngr.

Blumen und Früchte deutscher Dichtung. Ein Kranz, gewunden für Frauen und Jungfrauen.

Denksprüche für das weibliche Leben. Gesammelte Perlen zur Veredelung für Geist, Gemüth und Herz.

Perzens-Worte. Eine Mitgabe auf dem Lebenswege. Deutschlands Töchtern gewidmet.

In stillen Stunden. Gedanken einer Frau über die höchsten Wahrheiten des Menschen-Daseins.

Frauentleben. Goldene Stufen auf dem Wege des Weibes zu Gott. Ein Buch für Frauen.

Vorräthig bei

Otto Voigt, Peterstr. 14.

Passende Festgeschenke!

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Dante.

Studien von F. Chr. Schlosser.

8. 1855. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Fein in Cambrie gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses letzte Werk des berühmten Historikers über den größten und tiefsten Dichter wird allen Kennern und Freunden der Literatur eine willkommene Gabe sein und jeder Bibliothek zur wahren Zierde gereichen.

Dramatische Dichtungen

von
Ludwig Uhland.

8. 1846. Elegant gebunden mit reicher Goldverzierung 1 Thlr. 28 Ngr.
Inhalt: Herzog Ernst von Schwaben.
Ludwig der Bayer.

Billige Spiele.

Das goldene Einmal-Eins oder die gute Sieben. Ein arithm. Gesellschaftsspiel für Kinder nach Pestalozzi's System. Preis 5 Ngr.

Die böse Sieben oder das Paschspiel. Ein allgemeines Gesellschaftsspiel. Preis 5 Ngr.

Vorräthig bei

Otto Klemm, Universitätsstraße,
Fürstenaub.

a) von der Rosberg'schen Buchhandlung, und
b) von C. F. Kahnt in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1861.

Fahrplan der Bazar-Omnibus

vom 14. December ab und zwar von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Connewitz: Hohe Straße, Bayerische Straße, Windmühlenstraße, Petersstraße, Markt, Hainstraße, Brühl, Reichstraße, Centralstation.

Lindenau: Frankfurter Straße, Hainstraße, Markt, Centralstation, und so zurück.

Neuditz: Grimma'sche Straße, Markt, Hainstraße, Brühl, Reichstraße, Centralstation.

Stadt-Omnibus: Marienplatz, Egel-, Insel-, Kreuz-, Dörrien-, Post-, Grimma'sche Straße, Markt, Hainstraße, Blumenberg, um's Thor, Centralstraße, Elster-, Promenadenstraße, Westplatz und so zurück.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.
Dr. Heine. Betriebsinsp. Dietze.

Concordia, Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft. Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thlr.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.
Zu den von ihr eingerichteten Kinderversorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1845 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo October 1861 stellen sich wie folgt:
Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt Thlr. 1,965,548.
Versicherte Capitalien : 10,868,955.
Versicherte jährliche Leibrenten : 52,579.
Zahl der versicherten Personen 7,003.
Zahl der eingeschriebenen Kinder 24,188.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich
die General-Agentur der Concordia,
Julius Meissner,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.



Der Ameisenkalender für 1862 ist da!

und grüßt alle seine Freunde und Bekannten mit der leisen Mahnung, daß wir bald 1862 schreiben und einen neuen Kalender brauchen.

Dieser alte Hausfreund ist auch für das kommende Jahr so ausgestattet, daß er seinen Vorgängern würdig zur Seite gestellt werden kann, und ist für 3 Ngr. bei allen Buchbindern zu haben und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Wer da? — der Ameisen-Kalender!
Pos alle Wetter! Der passirt!
Herein, du alter Sorgenwender,
Den wir so oft schon einquartirt!
Ich sagte schon zu meinen Leuten,
Weil sich das Fell geleckt die Raß',
Seht Acht, dies wird Besuch bedeuten;
Na, grüß' Euch Gott! — Umarmung — Schmaß!

Ja, ja! ich komm' für Achtzehnhundert
Und Zwei und Sechzig angerückt;
Vom alten Weisfall aufgemuntert
Hat's dies Mal wiederum geglückt,
Daß aus Cultur, Zeitlauf und Sitten
In echt volksthümlichem Geschmack
Ich mir errungen und erstritten
Ein wohlgefülltes Huckepack.

Was Ironie, Wis und Satyre
Zu guter Stunde ausgeheßt,
Das fand hier eine off'ne Thüre,
Damit es frohen Sinn erweckt,

Leipzig, den 17. December 1861.

Erwecke bei den Abonnenten,
Die in der Zeiten Lauf und Nacht
Wir aller Orten, aller Enden,
Auf 50,000 Mann gebracht.

Ach! welch' ein großes Heer der Käufer,
Fast hundert noch wie Rübsensaft!
Landwirthe, Schuster, Scheerenschleifer,
Forstmann, Soldat, Geheimerath,
Im Pfarrhaus und wo Prachtpaläste,
Wie da, wo man auf knapper Flur
Als Mittagsbrod bei der Salzmäste
Verspeist Kartoffeln mit Montur.

Und wo ich unbekannt in Kreisen
Vielleicht bis jetzt noch sollte sein,
Da rufe ich: Kauft den Ameisen-
Kalender Euch, Ihr Leutchen, ein!
Fünf Silbergroschen mit dem Stempel,
Wo Wort an Wort und Bild sich reiht!
Da mach' mir Einer ein Exempel:
Das ist noch mehr wie Billigkeit!

F. A. Geissler, Neumarkt Nr. 10.

Die Serig'sche Buchhandlung (Neumarkt 3)

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von literarischen Festgeschenken für Erwachsene und die Jugend unter Zusicherung billigster Bedienung.

Die Buchhandlung von C. L. Fritzsche,

Universitätsstraße Nr. 2,
hält für bevorstehendes Fest ihr reichhaltiges Lager von
**Bilderbüchern, Jugendschriften, literarischen Festgeschenken
für Erwachsene** &c.

bestens empfohlen. Alle Bücher, wo irgend angezeigt, sind auch daselbst zu haben.

Grimma'sche Strasse No. 16, Mauricianum.	Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung empfehl't ihr reichhaltiges Lager von
	
Festgeschenken, Büchern für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen; Prachtwerken, Albums, Atlanten, Erd- und Himmelsgloben, Tellurien etc. Kataloge gratis.	

! Für Weihnachten!

„Reverbère brillant“.

Transparentbilder mit Apparat und Lampe, zum Verwandeln.

Mein reichhaltiges Lager von **Spiele**n halte ich bestens empfohlen.

Buchhandlung von **Otto Voigt**, Peterstraße Nr. 14.

Anzeige.

Indem wir die traurige Pflicht erfüllen und Sie hierdurch von dem am 5. Dec. erfolgten Dahinscheiden unseres **J. Robert Ullsch** benachrichtigen, theilen wir Ihnen zugleich mit, daß das Geschäft in allen Zweigen seinen ungestörten Fortgang haben wird. Wir bitten um Ihre ferneren geneigten Aufträge und sichern Ihnen, von den hinreichendsten Mitteln unterstützt, bei billigster Preisstellung schnelle und sorgfältigste Ausführung zu.

Leipzig, den 13. December 1861.

Mit Hochachtung zeichnend

die **Maschinenfabrik von J. Robert Ullsch**,
Meudniger Straße Nr. 12.

Königl. Sächs. 61. Landes-Lotterie.

Loose erster Classe, deren Ziehung am 16. December,
empfehl't zu geneigter Abnahme

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfehl't

LOOSE

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Morgen Montag wird die 1. Classe der 61. Königl. Sächs.
Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfehl't

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

Den 16. December a. c. wird die 1. Classe der 61. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 2000, 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.
(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collection

40,000 Thlr. auf Nr. 65958, 30,000 Thlr. auf Nr. 11192,
8000 Thlr. auf Nr. 34495 und 5000 Thlr. auf Nr. 33477.
D. O.

Cold Cream, engl. Hautpomade, 1 Büchse 5 $\%$,
Pelletiers Zahnpulver 1 Büchse 8 $\%$, 1 Stück 5 $\%$,
Theersäure gegen Flechten 1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Adlerapotheke, Hainstraße.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster, 1 Schachtel 2 $\%$.
Lentner's Hühneraugenpflaster, 1 Stck. 1 $\%$, 1 Dtzd. 10 $\%$
Salomonis-Apotheke.

Orient. Räucher-Balsam,
aromat. Duft-Räucher-Essig,
Königs-Räucherpulver,
franzöf. Double-Extraits,
echt chines. Thees, grüne und schwarze,
superfeines Provencèröl,
Stearinkerzen prima und secunda,
ff. Gewürzöl zum Stollenbacken
empfehle zu den billigsten Preisen

Droguerie- und Farbenhandlung von
Carl Umbach,
Dresdner Straße Nr. 12, Stadt Dresden.

LAGER
des echten Kölnischen Wassers
EAU DE COLOGNE

von
Johann Anton Farina
in
KÖLN a Rhein

zur Stadt Mailand,
bei Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Str. 27.

Double pr. Dutzend Fläschchen	5	$\%$
in Kistchen à $\frac{1}{2}$ Dtz. verpackt		
Einzelne Fläschchen	à 12 $\frac{1}{2}$	$\%$
Beflochtene Fläschchen	à 17 $\frac{1}{2}$	$\%$
à 1 $\%$ 5 $\%$ u. à 1 $\%$ 15 $\%$		
Prima per Dutzend Fläschchen	4	$\%$
in Kistchen à $\frac{1}{2}$ Dtz. verpackt		
Einzelne Fläschchen	à 10	$\%$
Beflochtene Fläschchen	à 15 $\%$ à 20	$\%$
à 1 $\%$ u. à 2 $\%$.		

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle sein reichhaltiges Lager feiner Korbwaaren, Korb-
meubles, als Tische, Blumentische, Stühle, Bücher-
regale u. s. w. in den geschmackvollsten Mustern und zu billigen
Preisen! **J. G. Zechendorf,**

Ecke des Thomaskirchhofs und der Burgstraße.

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48 (Ecke vom Markt),
empfehle für

Weihnachtsgeschenke

extrafein Damen-Post in Papeterien oder eleganter
Verpackung mit beliebigen Namen,
Schreibmappen und Schreibzeuge,
Federkasten und Schreib-Necessaires,
Portefeuilles für Wechsel, Cassenbills und Werthpapiere,
Notizbücher, Gehelmbücher mit Schloß,
Haushalts- und Wäsche-Bücher,
Schul-Schreibbücher, Zeichnen-Etuis und
Perry's Patentstifte u. c.
in größter Auswahl.

Stahlreifröcke

eigener Fabrik à 10 $\%$ — 3 $\%$, beste wollne

Moireröcke,

Rosshaarröcke,

bunte Unterröcke,

4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unter-
röcken mit einer Naht, Rosshaarstoffe, Moiré-
stoffe und Stahlreifen in größter Auswahl und
vorzüglicher Qualität empfehle

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Petersstr. 6. L. A. Gündel, Petersstr. 6,
Goldarbeiter,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein geschmack-
volles Lager von Gold- u. Silberwaaren, als Arm-
bänder, Broschen, Boutons, Uhrketten,
Ringe, Medaillons, Knöpfe, Nadeln u. s. w.
in solider Waare zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen die vorhandenen Vorräthe,
bestehend in Coiffuren, Puschhauben, Ball- Diabemes, Hut- und
Haubenblumen, Dessins diesjähriger Saison zu billigen Preisen,
so wie eine Partie diverse Waaren ältern Dessins, für Wiederver-
käufer passend, sehr billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Stearinlichter,
Paraffinkerzen,
Christbaumlichter

in verschiedenen Größen empfehle

Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Str. Nr. 22.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Die Tafelzeug-, Leinen- und Weisswaaren-Handlung

so wie

Magazin fertiger Herrenwäsche

von
F. W. Keyser,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt,

empfiehlt ihr reichhaltiges Waarenlager als besonders zu Weihnachts-Geschenken sich eignend:

- rein leinene Tischgedecke in jeder Art von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- „ „ Tischtücher von 15 Ngr. an,
- „ „ Servietten à Duzend von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- „ „ Handtücher weiß à Duzend von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- „ „ Handtücher grau à Duzend von 2 Thlr. an,
- „ „ Thee- und Kaffeetücher weiß und naturell à Stück von 1 Thlr. an,
- „ „ Taschentücher weiß in eleganten Cartons à Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- reine Leinwand weiß à Elle von 3 $\frac{3}{4}$ Ngr. an,
- „ „ bunt carrirt à Elle von 2 $\frac{3}{4}$ Ngr. an,
- Mullkleider weiß von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
- rein leinene Hemdeneinsätze à Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
- Oberhemden jeder Art, gut sitzend, von 1 Thlr. an,
- rothe Gesundheits-Flanellhemden à Stück von 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. an,
- geschmackvolle Tischdecken à Stück von 10 Ngr. an,
- „ „ Bettdecken à Stück von 1 Thlr. an,
- „ „ Instrumentdecken à Stück von 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. an,
- „ „ Gardinen von 3 $\frac{3}{4}$ Thlr. an pr. 40 Ellen

und andere passende Gegenstände zu außerordentlich billigen Preisen.



Zum diesjährigen Weihnachtsmarkte bringe ich die ergebene Anzeige, dass ich für diese Zeit in dem

Parterre & Entresol

meines Geschäftslocales eine reichhaltige Auswahl derjenigen Artikel ausgestellt habe, welche sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen, z. B. Porzellan und Siderolith, als: Gruppen, Statuetten, Büsten, Blumenetageren, Consols, Ampeln, Goldfischgarnituren mit Figuren und Blumentöpfen, Confectschalen, Tafelaufsätze, Tabakbüchsen, Vasen, Figuren zu Gas eingerichtet u. s. w. Bronze-Waaren, als Candelaber, Tafel- und Handleuchter, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Uhrhalter, Tischglocken, Cigarrenstellagen, Fruchtteller, Toilette- und Schmuckträger u. s. w. ff. Leder- und Galanterie-Artikel, Albums für Photographien, brillante Muster, so wie neueste und gesuchteste Photographien, ff. Wiener Holz- und Bronze-Waaren, Musiken und Mechanique-Werke, Stereoskopen-Apparate und Bilder in bedeutender Auswahl, feinste Meerschaumwaaren, Cartonagen und Papeterien, Morgenschuhe für Herren und Damen in Saffian, Pelz und Tuch, fein geschnittene Holzarbeiten in Nussbaum, Operngläser, franz., engl. und deutsche Parfümerien, Eau de Cologne gegenüber dem Jülichplatze u. s. w., u. s. w.

Ausser diesen, die neuesten und courantesten Sachen der hinlänglich bekannten Branchen als: Reise-Utensilien, engl. und deutsche Sattel und Reitzzeuge, Jagd- und Angelrequisiten, Spazierstöcke und Schirme, engl. Regenröcke und Mäntel, franz. Gummischuhe, — Pariser Hut-Lager, neueste Herren-Mützen, Moderateur-Lampen, Stahl- und Schneide-Waaren, Bürsten und Kämmen aller Art, diverse engl., franz. und deutsche Kurzwaaren u. s. w., u. s. w.

Bei Gelegenheit der bevorstehenden Weihnachts-Einkäufe halte ich mein mannigfaltiges Lager zur gütigen Berücksichtigung dem freundlichen Wohlwollen eines geehrten Publicums mit der Versicherung der solidesten Bedienung bestens empfohlen.

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger im Mauricianum.

A. Scheuermanns Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,
empfiehlt, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nützliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl Zeugstiefeletten, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1 fl 12 kr 5 S , mit Häkchen 1 fl 15 kr , so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen Zeugstiefeletten mit Lacklederbesatz, hochleberne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch Kinderstiefeletten, hohe und ausgeschnittene Zeugschuhe, Atlaschuhe von 20 kr an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Die Spielwaaren-Ausstellung
 von **Adalbert Hawsky**, *Grimma'sche Strasse No. 14*,
 empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Für Damen!

Von einer Spitzen- und Stickeret-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine große Partie zurückgesetzter Kragen, Kragen mit Nermel, Taschentücher etc. zum Verkauf en gros und en detail für die Hälfte des Fabrikationskostenpreises übergeben.

Herrmann Thimig,
 Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

Louis Seyffert

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße,

Leinwand-Handlung. Lager fertiger Wäsche jeder Art für Herren und Damen, als Oberhemden, Nachthemden, Negligésachen, Chemisettes, englische und deutsche Halskragen, englische wollene Hemden, Hemd-Einsätze, Unterhemdkleider für Herren und Damen, englische Crinolines etc., Taschentücher, Leinwände in allen Breiten, Tischzeuge, Handtücher, Bettzeuge etc., als etwas Neues englische Patent-Wischtücher.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager der neuesten Stickeren, als Kragen, Kragen mit Manschetten und Armb., Taschentücher, Chemisettes, Hauben, Röcke, Streifen, Einsätze, gestickte und brodirte Gardinen in allen Breiten und den neuesten Mustern, Mull, Tüll und Tarlatane zu Kleidern, Schleier in allen Sorten das Stück von 3 Mgr. an, Stahlreifröcke, Schnuren-, Piqué- und Moiré-Röcke, Bettdecken, alle glatte und gemusterte weisse Stoffe, reinleinene Taschentücher, Corsetten ohne Naht etc. zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Patent-Gummischuhe



in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Herrenwäsche eigener Fabrik

von **Minna Bauer**

empfehle ihr großes Lager von Hemden, Vorhemden, Kragen von Shirting bis zum feinsten Leinen, englische und deutsche wollene Hemden, Unterjacken und Schlüpfe unter Garantie zu den anerkannt billigsten Preisen.

Sainstraße 31.

Sainstraße 31.

Tischmesser-, Taschenmesser- und Scheeren-Fabrik.

Friedrich Blasberg

aus Solingen

stellt unter Garantie einer soliden Waare die billigsten Preise.

Leipzig, Neumarkt Nr. 7.

Eine grosse Partie

seidene u. baumwollene Regenschirme, Knicker u. En-tout-eas sollen zu nachstehenden billigen Preisen verkauft werden.

Seidene Regenschirme von 2 fl 5 kr an,

baumwollene 20 fl , Knicker 20 fl ,

En-tout-eas von 1 fl 10 kr an.

Gleichzeitig empfiehlt das Neueste und Geschmacksvollste in diesem Artikel

Franz Schiffner, Dresden und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Gut assortirtes Nucre- u. Cylinderuhren-Lager

empfehle zu billigen Preisen

Otto Rogge, Halle'sche Straße Nr. 9, Leipziger Bahnhof gegenüber.

Haargemälde, Armbänder, Uhrketten

als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen und fertigen von dazu übergebenen Haaren

Grimma'sche Straße Nr. 21.

Gehr. Ribsam.

Deutsche und englische Fußdeckenzuge, abgepaßte Teppiche und Angora-Felle

empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3 Hofen.

Conrad & Consmüller.



Uhren-Lager von Joseph Werner,

Uhrmacher, 45 Petersstraße, II. Etage.

Auswahl solider Uhren zu realen Preisen.



Lager von

türkischen und englischen Teppichen,
Fußdeckenzugen in allen Gattungen

bei **F. A. Schütz**, Markt Nr. 11, 1. Etage,
Neckerleins Haus.

Sein reichhaltiges Lager aller Arten

Herren-Oravatten und Schlipse

neueste Formen und Muster eigener Fabrik empfiehlt dem geehrten Publicum zu möglichst billigen Preisen

Julius Berthold in Kochs Hof,
vom Markt herein rechts.

Extra ff. Seidenhüte neuester Façon à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
empfeht **Haugks Hutfabrik** am Rosenthale.
Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,

empfeht sein reichhaltig assortirtes

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager
unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Mein Lager feiner wollener Waaren

für Damen: Pellicinen, Hauben, Fanchons, Aermel, Colliers, Handschuhe; für Kinder: Jäckchen, Mützchen, Aermel, Pulswärmer, Samaschen, Schuhe; für Herren: Chales und Tücher, ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Markt Nr. 16. G. F. Märklin Markt Nr. 16.

empfeht sein wohl assortirtes Lager von feinsten Eisengusswaaren, lackirten Waaren, fein polirten Marmorwaaren, Pomaden, f. Seifen u. Parfümerien, Wiener Holzwaaren, Lederwaaren, Stearinkerzen, Christbaumlichter in Wachs und Stearin, alle Sorten Wachsstock, die neuesten Feuerzeuge nebst mehreren dergleichen Artikeln etc. etc.

Mein bereits seit 10 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

mit echtem Fischbeinanzug à 25 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Schloßcorsets 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} erfreut sich in jeder Hinsicht des besten Rufes und ist en gros & en detail nur in meinem Geschäft vertreten.

Carl Netto,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Herren-Oberhemden

à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} , 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , rein wollene

Flanellhemden

empfeht die Jütländer Strumpfwarenhandlung von

Carl Netto,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Echte Wiener

Meerscham-Cigarrenspitzen u. Pfeifen,

glatt und mit ff. Schnitzereien, neueste Muster in grösster Auswahl bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Feine Briefpapiere,

Briefcouverts vergiert, weiß, farbig: velin, vergé und damasé mit geschmackvollen Prägungen als: Namen, Buchstaben, Kronen, elegante **Papeterien** in Wappen und f. Kästchen, reich gefüllt, empfiehlt die Papierhandlung von **Hermann Schelbe**, Hainstraße 4.

Salon-Photogene, Solaröl, Gasäther, alle Sorten Farben, Lacke und Firnisse empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen zu den billigsten Preisen

Droguerie- und Farbenhandlung von
Carl Umbach,

Dresdner Straße Nr. 12, Stadt Dresden.

Leipziger Haupt-Kleider-Magazin
für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25 (Leberhof) empfiehlt seine **Winterröcke**, gute **Schlaf- röcke** u. s. w.

Gänzlicher Ausverkauf

von Spielwaaren Katharinenstr. Nr. 17, 2 Treppen.

vorzüglich
Preisen

Pr
25 St.

rein C
25 St
Fran

A
in alt
pr. S
pfiehl

Fein
best
neu
fris
rein
empfiel

Mei
Cuba
alte P

A
à Str
empfiel
Ce

fo w

Bes

ce

empfiel

empfiel

von
pass
18

und

von

Cigarren

vorzügliche Qualität, abgelagerte Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen

Heinrich Jänichen,
Ecke der Ritterstraße und Ritterplatz.

Prima Ambalema-Cigarren
25 St. 7 1/2 $\%$, Havanna Londres 25 St. 7 1/2 $\%$,
alte Bremer Cigarren

rein Cuba 25 St. 12 1/2 und 15 $\%$, so wie echte Havanna
25 Stück 25, 30, 35 und 40 $\%$ empfiehlt

Franz Voigt, Dresd. Str., goldnes Einhorn.

Ambalema-Cigarren

in alten, abgelagerten Qualitäten zu 3, 4 u 5 $\%$
pr. Stück, so wie verschiedene andere Sorten em-
pfeht als sehr preiswerth

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Feinste Elemé-Rosinen pr. Pfd. 50 Pf.,

beste Zante-Korinthen pr. Pfd. 45 Pf.,
neue große Mandeln pr. Pfd. 90 Pf.,
frische Münchner Schmelzbutter pr. Pfd. 90 Pf.,
rein gestossene Gewürze, so wie alle nöthigen Backwaaren
empfeht

Franz Voigt,

Dresdner Straße, goldenes Einhorn.

Alte Bremer Cigarren.

Rein Cuba 25 Stück 12 1/2 $\%$, Ambalema mit Brasil und
Cuba 25 Stück 7 1/2 und 10 $\%$, La Preciosa 25 Stück 5 $\%$,
alte Pfälzer 25 Stück 3 $\%$ in vorzüglichster Qualität empfehlen

Hommel & Weinoldt,

Windmühlenstraße Nr. 46.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 $\%$, à mille 10 $\%$ in ganz besonders feiner Qualität
empfeht

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Feinsten gem. Raffinad à Pfd. 5 Ngr.,

so wie alle Backwaaren billigst bei
Hommel & Weinoldt, Windmühlenstr. 46.

Beste Elemé-Rosinen à Pfd. 5 Ngr.,

Beste Zante-Korinthen à Pfd. 4 1/2 Ngr.,
große neue Mandeln à Pfd. 9 1/2 Ngr.,
beste Münchner Schmelzbutter à Pfd. 10 Ngr.
Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Elemé-Rosinen,
Zante Korinthen,
neue Mandeln,
rein gestossene Gewürze,
Münchener Schmelzbutter

empfeht zu dem bevorstehenden Feste billigst
Hermann Weyand,
Dresdner Straße 57.

Genueser Citronat,

Sultania-Rosinen,

empfeht billigst

Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Straße 22.

Die beliebten kleinen

Zuckerhütchen

von feinstem Raffinade, zu Weihnachtsgeschenken
passend, sind wieder vorrätig, und empfehle das Duzend mit
18 $\%$, an Wiederverkäufer bei größerer Abnahme billiger.

Moritz Stierba, Gerberstraße 3.

Lager sämtlicher

Chocoladen

und Cacass von **Jordan & Timaeus,**

Lebkuchen

von **Heinr. Haerberlein** in Nürnberg.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Alle Backwaaren,

als: Elemé-Rosinen,

Sult. do.

Zant. Korinthen,

neue Mandeln, süß und bitter,

Münchner Schmelzbutter,

Genueser Citronat

und sämtliche Gewürze nur in besten Qualitäten empfiehlt zu
billigsten Preisen

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Camenzer Pfefferkuchen,

Warmbrunner Backwerk,

Christbaum-Confecturen,

Wachstock und Christbaumlichte

empfeht in großer Auswahl billigst

Philipp Nagel,

Halle'sche Straße 13.

Auf das mir von einer bedeutenden renommierten Champagner-
fabrik übergebene

Champagnerlager

mache ich die Herren Consumenten aufmerksam und ist der Pr. is
bei guter Qualität sehr billig.

Bernhard Volgt, Tauchaer Straße.

Echte Nürnberger Lebkuchen,

so wie feinste **Ellsenkuchen** in runden Schachteln empfehle
in delicateser frischer Waare.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Meissner Weine

von **Gustav Hemaek** in Niederspaar b/W.,

roth und weiß,

à Flasche 7 $\%$, 8 $\%$, 9 $\%$, 10 $\%$, 11 $\%$ u. 12 $\%$ empfeht

Guido Jentsch, Burgstraße 18.

ff. Apfelwein

von den besten Apfelsorten nach französischer Art selbst bereitet,
frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfeht die Flasche
mit 5 $\%$ en gros, bis zum 1/4 Eimer à 9 $\%$ der Eimer

Wilhelm Felsche.

Ananas,

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-
Essenz** und **Ananas-Syrup** empfeht die Conditorei von
Wilhelm Felsche.

Das Mehl- u. Productengeschäft

Holzgasse 23

empfeht sehr schönes Weizenmehl zur Stollenbäckerei, so wie
Roggenmehl, gut kochende Hülsenfrüchte zu möglichst
billigen Preisen.

Stollenmehl,

3 Sorten, trocken und schön zu möglichst billigem Preise,

Münchener Schmelzbutter

à 8 9 1/2 und 10 $\%$,

Wallpässe

in Scheffeln und Meßgen sehr billig à Schock 26 $\%$,

Thüringer Schweinsknöchen 1 & 3 $\%$,

Magdeburger Sauerkraut 1 & 1 $\%$,

Böhmische Pflaumen und neues Pflaumenmehl

C. Bödemann,

Schützenstraße Nr. 5.

Stollenmehl,

Schmelzbutter,

Rosinen u. Korinthen,

gemahltenen Mehlis,

rein gest. Gewürze,

so wie alle zum Backen nöthigen Waaren empfeht billigst

Oscar Jessnitzer,

Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

B A Z A R.

Heute geöffnet von 3 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Entrée à Person nur 2 1/2 Ngr., Kinder à 1 Ngr.
Kataloge à 1 Ngr.

Abends grosses Concert in den Sälen und musikalische Unterhaltung im Bier-Salon so wie Vorstellungen auf dem Zaubertheater und Theatrum mundi.
Gegen ein Extra-Entrée von 5 Ngr.: Stereoskopen-Schaustellung mit Präsent-Verteilung.

Meine Weihnachtsausstellung

französischer, englischer und Wiener

Galanterie- und Kurzwaaren

ist dieses Jahr auf das Reichhaltigste mit den neuesten unterhaltendsten, praktischen, luxuriösen Gegenständen und netten Kinderspielerelen ausgestattet unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Die Weinhandlung von C. E. Kühn, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58,

empfehle ihr wohlaffortiertes Lager von

Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweinen
zu den billigsten Preisen.

Ausstellung

geschmackvoller Conditorei-Waaren

von
C. W. Seyffert.

Das Neueste von Bonbons und Christbaumgegenständen, so wie feine Chocoladen, Lebkuchen und con-
servierte Früchte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
C. W. Seyffert.

Feine Stollen liefert auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditior.

Conditoreiwaaren-Ausstellung

von **J. L. Hascher,** Zeiger Straße Nr. 56,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl verschiedener billiger Confecturen zur Verzierung der
Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie Baseler, Reb-, Maccaronen- und andere Sorten Pfefferkuchen.

Stollen in jeder Qualität und verschiedenen Preisen
empfehle auf Bestellungen and vorrätzig J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.

Conditorei und Café von Victor Petzoldt,

Kussere Zeltzer Strasse Nr. 44,

empfehle alle Tage feine Torten, Obstkuchen, diverse Theebäckerei, Rosinen- und Mandelstolle. Auch mache ich auf eine Auswahl
feiner Lebkuchen, Chocoladen und Weihnachtsgegenstände aufmerksam. Bestellungen auf Torten, Stollen ic. werden zum bevor-
stehenden Weihnachtsfeste zur Zufriedenheit ausgeführt werden. Achtungsvoll Victor Petzoldt.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfehle das Nürnberger Kurzwaarengeschäft von

A. Gotthardt, Etiegligens Hof.

Das Verkauflocal der Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauer's Wwe.,

Nr. 3 Raschmarkt Nr. 3, vis à vis der Börse (neben der Chaisenküche), empfiehlt einem geehrten Publicum sein Fabrikat
en gros und en detail zu billigsten Fabrikpreisen, so wie in Glas- und Seebüchsen, passend zu Festgeschenken. — Auch
wird leeres Gefäße angenommen.

Stollenmehl.

Die auf meiner Mühle gemahlene Weizenmehle,

als: extra super fein No. 000.
super fein No. 00.
fein No. 0.

empfehle ich zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen.

A. Kittler in der Angermühle.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1861.

Soeben traf ein bei Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14 in Leipzig:

Deutsches Flotten-Spiel.



Ein Gesellschaftsspiel,

bestehend aus einem 24" langen und 19" hohen auf Leinwand gezogenen Tableau in Farbendruck, den dazu gehörigen

sechs Kanonenbooten, Würfeln und Spielanweisung.

In einem höchst eleganten Kasten.

Preis 2 Thlr. — 3 1/2 fl. rh.



Der Heldenkampf der Deutschen

in den Jahren

1813. 1814. 1815.

Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung für die Jugend.

Ein 25" breites, 20" hohes auf Leinwand gezogenes Tableau mit 90 colorirten Schlachtbildern und Kriegsscenen nebst einer den historischen Ereignissen dieser ruhmreichen Epoche der Freiheitskriege folgenden Spielanweisung.

In eleganter Mappe. Preis 1 1/4 Thlr. Pracht-Ausgabe. In Carton mit den dazu bestimmten Figuren und Würfeln Preis 2 Thlr.

GEOGRAPHISCHES



DOMINO.

Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung.

Bestehend aus 32, großen Dominosteinen gleichenden, colorirten Glassteinen, die in ihrer Zusammenstellung eine Karte von Europa bilden.

Mit Spiel-Anweisung.

In einem eleganten Kästchen.

Preis 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. rhein.

Die Buchhandlung

und Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber, hält sich dem geehrten Bücher kaufenden und lesenden Publicum zu bevorstehender Fest- und Winterzeit bestens empfohlen.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die

Chirogrammatomantie

oder Lehre, den Charakter, die Neigungen, die Eigenschaften und Fähigkeiten des Menschen aus der Handschrift zu erkennen und zu beurtheilen. Von **Adolf Senze**. Mit 1000 in den Text gedruckten facsimilirten Handschriften, physiognomischen Bildern und dem Portrait des Verfassers. Preis 2 2/3 Thlr. Leipzig, Verlag von **J. J. Weber**.

Visitenkarten

werden sauber und geschmackvoll angefertigt in der Steindruckerei von **Hermann Springer,**

Barfußgäßchen Nr. 10.

Pfänder werden pünctlich und gewissenhaft aufs Leihhaus besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise im Ganzen und Einzelnen empfohlen durch

Johann Maria Farina

aus Köln a/Rhein

Markt Nr. 12, 1. Etage

(Engel-Apotheke).

Stearinkerzen,

beste trockene Sommerwaare empfiehlt **Hermann Weyand,** Dredner Straße 57.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute mein eingerichtetes Geschäft eröffnet habe und täglich frisches Weißgebäck so wie gutes reines Brod in sämtlichen Qualitäten verkaufe und liefere dasselbe auch auf Wunsch ins Haus. Zugleich empfehle ich mein Landesproductengeschäft, als Mühlenfabrikate, Mehlspeisen und Hülsenfrüchte, unter Garantie guter kochender Waare und unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Hochachtungsvoll
H. O. Opel.

Local-Veränderung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur freundlichen Notiz, daß von heute an mein **Verkaufs-Local und Präge-Anstalt** nicht mehr Böttchergäßchen Nr. 2, sondern Nitterstraße Nr. 19 sich befindet, und bitte mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale zu schenken.

In aller Achtung

Theodor Stephan,

Nitterstraße Nr. 19.



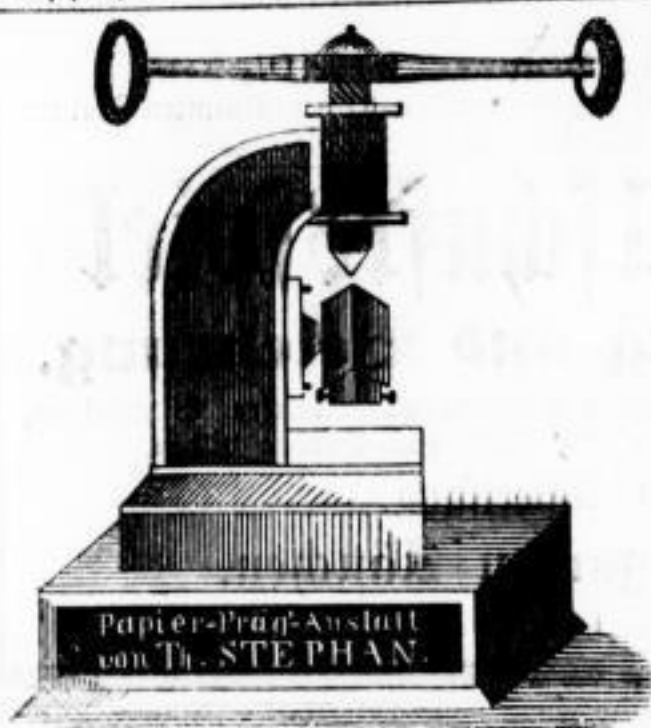
Der Verkauf meiner Puppen u. Spielwaaren befindet sich während des Christmarktes in der 9. Budenreihe und Schulgasse 14, 3 Treppen. Schnelder.

Einrahmungen

für Photographien, Bilder und Portraits jeder Art werden elegant, schnell und billig ausgeführt von der **Spiegel- und Bilderrahmenfabrik von F. W. Mittenzwey, Reichstraße Nr. 15.**

Zur Notiz. Die Anhäufung einer Menge nicht abgeholter Gegenstände veranlaßt mich zu der Maßregel, daß ich für alle bis zum 1. October abgegebenen nur noch bis zum 1. Januar 1862, für später angenommene und ferner anzunehmende Gegenstände nur 3 Monate Garantie leiste.

Drei verschiedene Weihnachts-Transparents zur Ausschmückung des Weihnachtstisches so wie eine Auswahl von Büchern für Kinder und Erwachsene empfiehlt die Buchhandlung von **Ernst Bredt, Rosenstraße Nr. 17.**



Papier-Präg-Anstalt
von Th. STEPHAN.

Die Papier-Präge-Anstalt

von

Theodor Stephan,

Nitterstraße Nr. 19,

empfiehlt seine **Belegpapiere** und **Couverts** mit jedem Namen u. Buchstaben geprägt, so wie **Visiten- und Adresskarten** mit jedem Namen und Firma auf elegantes **Glacé-Kartenspapier** und **Marmorpapier** fein geprägt und lithographirt u. m. a.

Schreibmaterialien,

als: **Stahlfedern, Bleifedern, Federhalter, Siegellack, Oblaten, Radir- und Natur-Gummi, Federkästchen, Tuschkästchen, Modellir- u. Bilderbogen, Schreibe- u. Bilderbücher, Schiefer, Tinten- u. Schreibzeug,** aller Arten **Papier und Couverts**, auf Wunsch gleich mit Namen und Firma geprägt, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel und Arbeiten, die größte Auswahl bei prompter Bedienung.

D. O.

Comptoir und Lager

von

C. Lauteren Sohn

In Mainz und Leipzig,

Windmühlenstrasse Nr. 15.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager in den neuesten Mustern von **Stickereien, Spitzen u. Weißwaaren**, als Gardinen, Röper, Schirting, Mull, Lüll, Plücé, Bettdecken, Schnuren Röcke, Moireröcke u., Kragen, Kermel, Garnituren, Schleier, Barben, Fischus, Spitzentücher, echte Batisttücher, Einsätze, Streifen, Kleider, Röcke, Tarlatan, alles in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

Echte

von Joha

Eau de

Quintes

Eau de

in den feinst

Glyceri

Milch- un

Saaröle

Cartonag

geschenken

Echt

von Joha

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

in drei ver

Echtes Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Zöllchensplatz,
Eau de Cologne Impériale,
Quintessence d'Eau de Cologne ambrée,
Eau de Saxe, Essbouquet, Extraits

in den feinsten Blumengerüchen.
**Glycerin-, König-, Rosen-, Mandel-, Veilchen-,
 Milch- und Sapon-Rinderseife, feine Pompaden und
 Haaröle** aller Art, sowie eine große Auswahl feiner **Pariser
 Cartonagen** mit verschiedenen Parfümerien garnirt, alles zu Fest-
 geschenken für Damen sehr geeignet, empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Struwe,
 26. Grimma'sche Straße 26

Echt kölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
Moritz Richters Witwe,
 Barfußgäßchen Nr. 10.

Feinste Mandelseife

in drei verschiedenen Größen im Ganzen und Einzelnen empfiehlt
Moritz Richters Witwe,
 Barfußgäßchen Nr. 10.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke,
 empfiehlt zu passenden **Weihnachts-Geschenken**
 sein **neusortirtes Lager** von
Pariser Nouveautés und Phantasie-Artikeln,
Elegante Pariser und Wiener Moderateur-
Lampen und Bronzewaaren,
Pariser Schmuck neuester Façons von feinst-
ster Vergoldung,
Englisch Kupfer- und Britannia-Metall-
Waaren,

Feinste Silberplattir-Waaren,
 bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafel-Leuch-
 tern, Candelabres, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen,
 Weinkühlern, Etagären, Service und Tafelgeräthe aller Art,
 als: Tafel-Messer und Gabeln, Auster-Messer, Potagen-,
 Gemüse-, Speise- und Thee-Löffel etc. etc.

Pariser Herrenhüte und Mützen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 empfehle einem geehrten Publicum zur gefälligen Berücksichtigung
 schwarze **Orleans**, couleurt **Mixed Lustre**, alle Farben in
 halb und ganz **Tibet**, bedruckte **Orleans** mit Bouquets und
 □ **Fac.**, **Satin**, □ **Niss** mit und ohne Seide, **Mixed** und
Robair-Stoffe, **Poll de chevres**, **Neapolitaner**
 in guter Waare, **Cassinet** zu allen Preisen, **Doppel-Lustres**,
Molrée zu Unterröcken, schwarze **Tafte** und **Samte**,
 couleurt **Halb-Samte**, ferner billige **Bettzeuge** und
Drells, **Handtücher**, **Servietten** und **Tischtücher**, **Da-**
waste in halb und ganz Wolle, **Lisch** und **Commoden-**
decken in Baumwolle und Cachemir, **Shawlsdecken** und
Um schlägetücher, **Colliers** und **Jaconets**, couleurt
Mouffeline, gedr. **Tibets**, weißleinene **Taschentücher**,
 schwarze **Taschentücher**, alle Sorten bunte **Taschentücher** in Seide,
Cambrie und **Kattun**, wolle $\frac{1}{4}$ **Tücher**, alle Sorten **Westen**,
Cachenez und **Shawls** für Herren und Knaben, **seidne** und
 wollne **Cravatten** für Damen, alle Sorten andre **Shawls** und
Boas, fertige **Belours-Unterröcke**, **Möbel-Calicos**, **Lein-**
wand in weiß und farbig, gedr. **Leinwand** und **Schürzen**, $\frac{1}{4}$ br.
Flaudruck, alle Sorten glatte und bunte **Barchente**, ferner **Lager**
 fertiger **Damenmäntel**, **Kutten** und **Jacken**, auch für Mädchen
 und Knaben, alles in reeller guter Waare zu äußerst billigen Preisen.
E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel.

Laçinte Blechwagen, als **Simer**, **Champagnerkühler**,
Weinkühler, **Lampen**, **Leuchter**, **Vogelbauer**, **Spucknapfe** u. s. w.
 empfing in Commission und verkauft zu **Fabrikpreisen**

Theodor Schulze, Thomagäßchen
 Nr. 1.

Photographierahmen

jeder Größe eigener Fabrik
 empfiehlt billigst
Herrmann Neukirchner, Erdmannstraße 13.
 NB. Auch werden jede Art **Einrahmungen** sauber u. prompt geliefert.

Spiegel-Toiletten
und Nähkästen in Holz,
Handschubkästen, Cigarrenkästen

zum Einlegen von **Stickereien**
 empfiehlt schön und billigst

Christ. Bachmann sen.,
 Neumarkt 42 in der Marie.

Schultornister

mit **Plüsch** und **Seehund**, **Schultaschen** in die Hand und
 zum **Umhängen**, **Mappen** empfiehlt in größter Auswahl u. u.
 billigst

Christ. Bachmann sen.,
 Neumarkt 42 in der Marie.

Immer fort mit Schaden!

ein kleiner Rest **Contobücher** à 1- $\frac{1}{2}$ fl , **Goldfederkäst-**
chen à Dbd. 15 fl , **Stahlfedern**, worunter die so beliebte
Leipziger Schulfeder, à Groß 4- $\frac{1}{2}$ fl , **Stahlfeder-**
halter à Dbd. 15-30 fl , gute engl. **Linie** in **Kruken** à 2,
 3 u. 6 fl , **Goldschiefer** à Dbd. 2 $\frac{1}{2}$ fl , **Walekästen** mit 24
Farben à Stück 3-4 fl , desgl. zu sehr billigem Preise eine kleine
Partie echte Goldborden, etwas **gelbes Glacépapier**,
 so wie **colorirte Bilderbogen**. — Auch ist daselbst eine
 schöne **Astrallampe** zu verkaufen. Näheres große **Wind-**
mühlensstraße Nr. 15 im Hofe links parterre bei Herrn **Petsche**
 täglich von 10 bis 1 Uhr.

Edgros-Lager

von **Neujahrskarten** komischen und ernsten Inhalts
 in den **neuesten Mustern**.

Hermann Scheibe,
 Papierhandlung **Hainstraße** 4.

Anton Lindemann,
Gold- und Silberarbeiter,
Neumarkt No. 36,

empfiehlt sich im **Ein- und Verkauf** von **Gold- und Silber-**
waaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Neueste Stickereien

in **Wandtaschen**, **Schlüsselhaltern**, **Brieftaschen**, **Notizbüchern**,
Portemonnaies, **Cigarren- und Schlüsselreuis** u. s. w., **Brief-**
mappen, **Damentaschen**, **Necessaires** für **Herren** und **Damen**
 empfiehlt in größter Auswahl

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Barometer, **Thermometer** auf **Glas**, **Messing** und
Holz, **Flüssigkeitswaagen**, **Seiden-**, **Brief-** u. **Gold-**
waagen, **Reiszeuge**, **Stereoskopen**, so wie alle in dieses
 Fach **schlagende Artikel** empfiehlt das **optische Institut** und
physikalische Magazin von
Johann Friedrich Osterland am Markt.

Billiger Senden-Verkauf.

Zu **Weihnachtsgeschenken** alle Sorten **Oberhemden**, **Nachthemden**,
Frauen-, **Mädchen-** u. **Knabenhemden**, **Damen-Oberhemden**.
 NB. **Chiffon-Oberhemden** zu 1 fl $\frac{1}{2}$ fl , die den rein **leinenen**
 zu 4 fl gleichen. **Nicolaisstraße** Nr. 26 im Gewölbe.

Schreibmappen zu **Stickereien**, **Eig.-Etuis**, **Notizbücher**,
Schlüsselhalter, gestickte **Eig.-Etuis**, **Portemonnaies**, **Feuerzeuge**
 empfiehlt **J. G. Stengler**, **Grimm. Str. 5.**

Stickereien zum **Einlegen** werden angenommen und verkauft
 bei **J. G. Stengler**, **Grimm. Str. 5.**

E. W. Werl
 früher: **C. B. Heisinger**
Mauricianum.

Extrafine Glocken-
züge in Perlen.**Beste Pausleinewand**

empfiehlt die **Papierhandlung** von **Hermann Scheibe.**

Echtes Eau de Cologne
 von Joh. Maria Farina in Cöln am Rhein,
 so wie **Echte Nürnberger Lebkuchen**
 in ganz frischer und vorzüglicher Waare empfehlen in verschiedenen Sorten

Wentzel & Grothe,
 Galanterie- und Kurzwaaren-Lager am Markt Nr. 8.

Zu Festgeschenken

empfiehlt die
 Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer,**
 Grimma'sche Straße Nr. 27,
 ihr reiches Lager von

Kinder- und Jugendschriften, Spielen, Prachtwerken, photographischen Albums, Andachtsbüchern, Prachtbibeln, Classikern, überhaupt von ausgewählten und guten Werken aus allen Zweigen der Literatur.
 Alle in öffentlichen Blättern angezeigten Werke, Spiele etc. sind daselbst stets zu gleichen Preisen zu haben.

Die nachstehend verzeichneten neuen Spiele, die der Jugend Unterhaltung und Belehrung in reichem Maße bereiten, können angelegentlichst empfohlen werden:

Globus zum Bauen, 6 Zoll Durchmesser, Preis 4 Thlr.

Deutschlands Städte mit 48 Kärtchen, 10 Ngr.

Deutschland mit 2 großen Karten, eine mit und eine ohne eingeschriebene Namen, dazu Holzfigürchen, welche 125 Städte bezeichnen. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Fahrt ins Meer auf Deutschlands Strömen, mit einer Karte, 6 kleinen Dampfmaschinen, Würfeln u. s. w. 26 Ngr.

Europa. Preis 18 Ngr.

Vorräthig
 bei **Carl Fr. Fleischer.**

Neue Ansicht von Leipzig.

Bei Carl Fr. Fleischer ist erschienen:

Ansicht
 von Leipzig vom Johannis-Kirchthurm.

Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Photographische Albums

erhielt so eben eine neue Sendung von Paris

Carl Fr. Fleischer.

Pianos

in Tafel- und Flügelform,
 in reicher Auswahl und zu billigen Preisen in der

Planinos

gerad- und schrägsaitig,

Harmoniums

mit 6 und 8 Registern

in der **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** von
C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilie.

Hermann Bumlers Kleidermagazin,

Nicolaisstraße Nr. 35,

empfiehlt in größter Auswahl bei billigsten Preisen Paletots, Ueberzieher, Jaquets, Toppen, so wie Binkleider, Westen u. Schlafrode.

Ausverkauf.

(Durch neue Partien wieder vervollständigt und sortirt.)

Taffet-Mäntel von 5 Thlr. an,
Taffet-Mantillen mit Volants von 4 Thlr. an,
Taffet-Mantillen mit Fransen von 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. an,
Herbst- und Frühjahrs-Mäntelchen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Paletôts (Kutten) von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Die Preise dieser Gegenstände sind derartig gestellt, daß
 solche, welche 5—8 Thlr. gekostet, für 1—3 Thlr.,
 solche, welche 8—20 Thlr. gekostet, für 3—8 Thlr. verkaufe.

Der unbedingt feste Preis ist auf jedem Stück bemerkt.

Auch habe eine Partie

Winter-Mäntel à 6—10 Thlr.,
 und **Jacken** à 1 Thlr., 2 Thlr., 3—4 Thlr.

zum Ausverkauf gestellt, so daß dieselben statt 8—14 Thlr. nur 6—10 Thlr. kosten, doch bin auch in
eleganten Winter-Mänteln à 12—26 Thlr.

und **Kinder-Mänteln**

durch tägliche Zufendungen neu angefertigter stets reichhaltig sortirt.

H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,
 Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse,
 Eingang Reichsstrasse 55, Treppe A.



J. G. Albrecht, Uhrmacher,
 Dresdner Straße Nr. 50,
 empfiehlt sein gut sortirtes Uhrenlaager mit billigen aber festen Preisen zur gütigen Beachtung.
 Vis à vis Stadt Dresden.



BAZAR.



Moderateur-Lampen

in Blech, Composition,
 Porzellan und Glas,

Schiebelampen

nach allen Systemen,

Patent-Oel-Gas-Lampen

verbesserter Construction

1 Thlr. 10 Ngr.
 bis
 2 Thlr. 5 Ngr.



empfehle in bekannter Güte und reichster Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen die

Lampen-Fabrik

von

Ernst Haeckel

aus

Reudnitz,

Bazar

in der
Rotunde.

1 Thlr. bis 26 Thlr.



1 Thlr. 5 Ngr.
 bis 2 Thlr.

Spiegel- u. Bilderrahmen, Uhr-Consols, Kronleuchter, Steinpapp-Figuren u. Gardinengesimse empfiehlt einem geehrten Publicum billigst

G. Eule, k. Fleischergasse Nr. 24.

Böttcher & Seltmann,

45 Petersstraße 45,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich assortirtes
Manufactur- & Wäsch-Lager
 zur geneigten Berücksichtigung und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle seine Ausstellung in allen Schreibmaterialien, als: Stahlfedern von 3 Ngr. an, Galter, Bleistifte in den verschiedensten u. praktischsten Sorten, Schreibbücher in allen Stärken das Duzend von 6 Ngr. an, Modellier- und Bilderbogen, Bilderbücher 6 Stück mit fein col. Bildern zu 14 Ngr. Zeichenhefte und Papeterien in größter Auswahl.

Ferner empfehle ich mein Lager in Lederwaaren, als: Mappen, Albums, Photographie-Albuns, Gesangbücher, Leipziger und Dresdner, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Notizbücher von 2 Ngr. an bis zu den feinsten, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen zu den billigsten Preisen.

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie,

Zweites Gewölbe vom Eingang.

F. W. Schmidt & Comp.,

32, Gaisstraße 32, empfehlen diverse neu angekommen
 Halbwoollene und wollene Kleiderstoffe in hübschen bunten und soliden Mustern, neuestem Geschmack, Roben von 18-20 Ellen in $\frac{1}{4}$ Waare zu $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2-4 fl , in $\frac{1}{2}$ Waare, 15-16 Ellen $2\frac{1}{2}$, 3-6 fl , Taffet schwarz, vorzügliche Waare mit schönem Lustre 20 Ellen 10 fl u. s. w. ferner
 Damendoppelstoffmäntel in Rips und Velour zu 7 und 8 fl u. s. w., Jacken in Rips und Velour zu $2\frac{1}{2}$, 3 fl u. s. w., Kindermäntel, Jacken und Burnus neuester Mode von besten Stoffen gefertigt,
 Longshawl, Cravatten, Schürzen, Corsettes, Kopfbär, Moiré, Stahlreis- und Steppröcke,
 Herrenoberhemden von 1 fl an, Westen von $12\frac{1}{2}$ fl an, Schlipse seidene von $7\frac{1}{2}$ fl an, Halskragen 1 und 2 fl ,
 Taschentücher, seidene, und Halstücher, Cachenez, Buchskin, Rockstoffe; alle Leinen- und Weißwaaren,
 Bettinlet, Tischzeuge und Handtücher in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Grimmasche Straße 38,
 Ecke vom Raschmarkt.

Ernst Hugendorff,

Grimmasche Straße 38,
 Ecke vom Raschmarkt,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager aller Arten feinsten

Leder-Galanteriewaaren

mit und ohne Stickerel, vorzüglich ff. Mappen mit Einrichtung, Necessaires für Herren und Damen, Albums, Poesien, Gesangbücher in Sammet und Leder, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Journalmappen, Lesepulte, Handschuhkasten, ferner die so beliebten

Albums zu Photographen.

Stickerien zum Garniren und alle in mein Fach schlagende Artikel werden geschmackvoll angefertigt.

Um bis zum bevorstehenden Feste mein groses Lager etwas zu räumen

verkaufe ich von jetzt ab bis dahin: Gardinen-, Rouleaux-, Negligé-, Kleider- u. Futterstoffe, Tülls, Spitzen u. Blondes, Bettdecken, Schnurenröcke, Corsets ohne Naht, Kragen, Aermel, Streifen, Taschen-tücher, Hüte, Schleier, Mantillen, Cançous, Negligéhauben ic., so wie

Stahlreifen u. Stahlreifröcke eigener Fabrik

in sehr großer Auswahl en detail zu Engrospreisen. Ausrangirte Gegenstände viel billiger.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Harmonicafabrikant P. J. Hahn & Co.

empfehlen ihr vollständiges Lager in Zug- und Mundharmonica's zu billigen Preisen. Auch werden fehlerhafte beim Kauf der neuen mit angenommen.
 Colonnadenstraße Nr. 24.

Billiger Meubles-Verkauf Burgstraße Nr. 5.

Da in Kurzem der Umzug geschieht, so sollen eine große Partie Meubles, die längere Zeit gestanden, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, als Schreibsecretäre, Wäsch- und Kleiderschränke, dunkle Damen-Schreibtische, Marmor-Waschtische, Spiel-, ovale, runde, Sag- u. Nähtische, kl. u. gr. Bücherschränke, Herren-Schreibtische, Buffets, Sophas u. Sausen, Spiegel in allen Sorten ic.

Schlafrocke!

in Doppelstoff, dergl. von Lama und Cassinet im Preis von 5 bis 14 Thlr. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl
Ferdinand Flebiger, Markt Nr. 8.

Theaterperspective, Vornetten und Brillen als Weihnachtsgeschenke

empfehlen hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen
 das optische Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse 7.**

Gummischuhe hat stets vorräthig, sowie der-
 artige Reparaturen fertigt sauber
 und dauerhaft
 W. Quenzel, gr. Fleischerg. 16.

Tolletten-Spiegel

in geschmackvoller und reichster Auswahl empfiehlt
F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 15.

Das Wäschegeschäft
 Markt, Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe 36,
 empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste zur geneigten Beachtung
 und stellt die billigsten Preise.

Glaschandschuhe, Cravatten und ff. Parfüms
 sind immer zu haben Markt 17, 2. Etage.

Ballmantillen u. Handschuhe,
 passend als Weihnachtsgeschenke, sind zu sehr billigen Preisen zu
 verkaufen Colonnadenstraße Nr. 22.

Puppen,

sauber angekleidet, mit und ohne Porcellanköpfe, sind 200 Dgd.
 sehr billig zu verkaufen. Gleder-Puppen mit Porcellan das
 Dugend von 1 Thlr. 10 Ngr. an.
 Stand am Naschmarkt.

Eine Auswahl moderner Hüte von 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$
 und Ballkränze von 7 $\frac{1}{2}$ an sind zu verkaufen Neumarkt
 Nr. 10, 2. Etage im Puggeschäft.

Eine Partie
Delbilder in eleganten Goldrahmen
 verkauft billigst **G. Eule, fl. Fleischerg. 24.**

150 Stangen Goldleisten sind billig zu verkaufen Neu-
 markt Nr. 10, 2. Etage.

Wachsstock

und Baumlichter, Gold und Silber, Glasugeln u. s. w.
C. Wischke, Markt 11, Kerkers Hans im Hofe.

Christbaumlichter

in drei verschiedenen Größen empfing
Hermann Weyand, Dresdner Str. 57.

Zu verkaufen

mehrere Häuser in der innern so wie in der Vorstadt mit und
 ohne Gärten, in sehr guter Lage, zu jedem beliebigen Preise, zu
 6 und 7% verzinsbar.

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich der Inhaber des Leipziger
 Vermittlungs-Bureau Petersstraße Nr. 23.

Ein sehr schönes Gartengrundstück
 in Lindenau neben dem Gasthose, circa 1 $\frac{1}{4}$ Acker Areal haltend,
 und 4 Acker Feld dazu wird verkauft. Dasselbe eignet sich zu
 einer Parkanlage, zu einem Etablissement und auch, da es doppelte
 Straßenfront hat, zum Parzelliren.

Auskunft wird ertheilt in Leipzig vor dem Windmühlenthore
 Nr. 4.

Ein Victualienengeschäft,

nett und sauber, ist nebst Wohnung verhältnißhalber billig zu
 verkaufen. Näheres Frankfurter Straße 64 im Gemüthe.

Ein echt französisches Stereoskop mit 24 Bildern,
 Ansichten von Paris und Umgegend, ist zu ver-
 kaufen Weststraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen.

Ein Pianoforte fast neu, Mahagoni-Gehäuse, von reinem starken
 Ton, auf starken Rollfüßen stehend, Neumarkt Nr. 8, schmaler
 Hof B 3 Treppen.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein kleiner gut er-
 haltener Stugsügel u. ein tafelf. Pianoforte Katharinenstr. 15, 3. Et.

Ein Pianoforte, taf., ist für 44 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen bei Carl
 Dietrich, Clavierstimmer, Brühl 82 im Hofe rechts 1 Treppe

Flügel-Verkauf.

Ein ganz gut gebaltener, fast neuer Palisander-
 Flügel, 7 Octaven Umfang, steht für 180 Thlr.,
 desgl. ein sehr schönes französisches Pianino für
 250 Thlr., wie auch noch einige gute Flügel und
 tafelförmige Pianofortes eigener Fabrik zum Ver-
 kauf bei

A. Bretschneider.

Neue und schon gespielte Pianoforte mit und ohne Metallplatte
 stehen billig zum Verkauf bei

G. Löbner, Grimmaische Straße Nr. 5.

Ein neues schrägsaitiges Pianino (nach Erard), schön und
 stark im Ton, ist zu verkaufen in Reudnitz, Kuchengartenstraße
 Nr. 132, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein sehr gut gehaltenes Pianoforte
 aus einer bekannten Wiener Fabrik zu dem Preise von 50 $\frac{1}{2}$
 Rosplatz Nr. 13, 2. Etage.

Harmonica, 76tönig, wird billig verkauft Place de repos,
 im Hofe links 2 Treppen Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein Zither
 Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Billige Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch ge-
 brauchte



goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren
 unter Garantie, Stugs- und Rippuhren,
 Goldrahmenspiegel, Regulateure, Mahenuhren,
 Uhrgläser 2c. 2c. zu außergewöhnlich billigen Preisen.
 Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als
 Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Größen
 Auch werden alle Reparaturen davon besorgt. Nicolaistr. Nr. 6.

Eine feine goldne Ancreuhr ist billig zu verkaufen
 Nicolaitstraße 31, Hof querver: 2 Treppen.

Zum Weihnachtsgeschenk passend steht eine Näh-Chatouille von
 Blech, fein lackirt, zu verkaufen Hospitalkstraße Nr. 27, 1 Treppe.

2 neue feine Näh-Nähtische nebst etwas Meißner Porzellan
 sind zum Verkauf Tauchaer Straße 29, Hof 1 Treppe.

Eine Auswahl bequemer Lehnstühle, Kindersophas, Ruhebetten,
 Sessel u. Fußbänke in verschied. Größen, solide Arbeit, sind möglichst
 billig zu verkaufen. **J. S. Müller, Tapetier, alte Burg 1.**

1 Rirschbaum-Servante mit Spiegeln, neu, ist billig zu verkaufen
 Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 14.

Mahagoni-Lehnstühle, dauerhaft gepolstert, einer davon
 mit braunem Plüsch bezogen, und eine Ottomane mit Ledertuch
 bezogen, sind billig zu verkaufen am Markt, Engelapothek 4. Et.

Ein neuer Mahagoni-Nächtisch ist ganz billig abzu-
 lassen fl. Fleischergasse 24, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen!

ein Arbeitstisch von Eichenholz, 52' lang und 34' breit, sowie
 eine Partie Kisten. Näheres bei Hrn. Destillateur Höhne, Hotel
 Stadt Dresden.

Meubles, Federbetten und Matrasen sind zu ver-
 kaufen Goldbühngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine fast ganz neue Pelzgarnitur, passend
 als Weihnachtsgeschenk, Nicolaitstraße Nr. 20, 3 Tr. links.

Eine starke Brückenwaage, 12-15 Ctr. Tragkraft, von hartem
 Gestelle, ist zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 $\%$, à Centner 10 $\%$, Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, à Centner 8 $\frac{1}{2}$ $\%$, Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 $\%$, sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

Eine sehr gangbare Leihbibliothek von circa 1100 Bänden ist für einen sehr billigen Preis sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Carl Günther, kleine Windmühlenstraße 11.

Neue Federbetten

sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Ein großes Puppentheater, gut gemalt mit Zubehör, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Kindergarten mit Haus und Fontaine billigst zu verkaufen Kl. Fleischergasse 24, 1 Tr. rechts.

Eine Kinderküche steht billig zum Verkauf Brühl Nr. 82, vorn im Hofe rechts eine Treppe.

Ein fünfjähriges Pferd, Rappe, fehlerfrei, im leichten und schweren Zuge passend, auch flottes und frommer Einspanner, steht zu verkaufen in Nr. 7. zu Probsthaida.

Zwei schöne junge schwarze Pudelhündinnen sind billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 11, 4. Etage.

Ein schwarzer Wasserhund und zwei junge Affenpinscher sind zu verkaufen in Lindenau Nr. 1.

Als Weihnachtsgeschenk

ist ein großer gut eingefahrener Ziegenbock nebst dazu passendem Kutschwagen billig zu verkaufen gr. Funkenburg.

Zu verkaufen stehen zwei Ziegenböcke, in Farbe, Größe nicht zu unterscheiden, passend zu Weihnachtsgeschenken, in Stötteritz oberer Theil Nr. 155.

Zu verkaufen ist ein zahmer Canarienvogel (guter Schläger) Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 46, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind gutschlagende Canarienvogel gr. Windmühlenstr. 15 im Hof letztes H. 2 Tr. bei Berg.

Zu verkaufen sind Canarienvogel, welche die feinsten Triller- und Pfeiftouren schlagen, Schloßgasse Nr. 5.

Französische Goldfische

in schönster Farbe erhielt wieder einen großen Transport, so wie kleine Schildkröten empfiehlt

Moritz Richters Witwe, Barfußgäßchen Nr. 10.

Zu verkaufen sind einige 20 Scheffel Pflastersteine Altschönefeld Nr. 11.

Patent-Braun-Kohlen.

Preis: Ermäßigung.

Franco Bahnhof Leipzig.

Stückkohle 12 Thlr. per Wagenladung von 60 Scheffel
Maschinenkohle 9 Thlr. richtiges Maß
in trockener, sofort feuerbarer Qualität.

Dieselben eignen sich als Stuben- so wie Kesselfeuerung ganz vorzüglich und ist dabei jedenfalls das billigste Brennmaterial.

Um den allseitigen Aufforderungen zu genügen habe ich vor heute ab eine Kohlen-Niederlage:

hohe Straße Nr. 32 B,

wofelbst

Stückkohlen I. Sorte per Scheffel 9 $\%$.
do. II. do. do. 8 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Maschinen- oder Würfelkohle do. 7 $\%$.
stets in ganz trockener Qualität zu haben sind.
Aufträge auf ganze und halbe Wagenladungen, so wie einzelne Scheffel werden auf meinem Comptoir

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage

so wie in der Niederlage
hohe Straße Nr. 32 B bei Herrn F. L. Lehmann,
auch Markt, Bühnengewölbe Nr. 35 angenommen.

Theodor Pätzmann,

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage (Sellers Hof.)

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Zu verkaufen
sind rein schlagende Canarienvogel, Harzer Race, und ein kleiner englischer Wachtelhund. Zu erfragen in der Restauration von Zahn in der Wiesenstraße Nr. 12.

10 Sorten überseeische Vögel,
Alles schöne Exemplare, empfiehlt

Moritz Richters Witwe,
Barfußgäßchen Nr. 10.

Fichten

von verschiedenen Größen, zu Decorationen ic. passend, sind zu verkaufen auf dem Forstrevier zu Eothra.

50—100 Fuder Gartenerde à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu verkaufen bei Herrn Stockinger, Eisenstraße Nr. 13a.

Alte Ambalema-Cigarren Nr. 34 ff.

25 St. 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, Bellelas Nr. 42 und 43 25 St. 10 $\%$,
Stearinkerzen

à Packet 7—9 $\%$, Christbaumlichter in allen Größen billigst.
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Nr. 20 und 21,

vorzüglich gute 5- und 4-Pfennig-Cigarren, so wie alte Ambalema à 3 & pr. Stück empfiehlt

A. Marquart, Thomasfirchhof Nr. 7.

Für bevorstehendes Weihnachtsfest bietet unser Lager abermals eine hübsche Auswahl feinsten

Havanna-Cigarren

in kleinen Kistchen, 25, 50 und 100 Stück enthaltend, auch dürften sich die beliebt gewordenen

Vigueros- (Pflanzer) Cigarren

in Schilf-Seronen mit 100 Stück für 2 $\%$ ganz besonders zu Geschenken eignen.

G. C. Marx & Co.

Gewölbe Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstraße.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ — 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, mit Cuba 8 $\%$, Hav. Londres 7 $\frac{1}{2}$ $\%$,
la Perla 10 $\%$, Hav. Empr. 12 $\%$, Tipp Topp 15 $\%$, Trabucos
7 $\frac{1}{2}$ $\%$, 9 $\%$ — 15 $\%$ empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Christbaum-Lichte,

Confecturen zum Verzieren der Christbäume,
Aebe-Gold und Aebe-Silber
empfehle billig Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Feinsten Raffinad

in Broden pr. Pfd. 48—55 Pf.
Kaffee, rein schmeckend, pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ —11 Ngr. empfiehlt
Franz Volgt, Dresdner Str., goldn. Einhorn.

ff. Sultania-Rosinen,

grosse Smyrn. Rosinen und Korinthen,
Genueser Citronat und neue Mandeln,
indisch Brodlompen u. gemahl. Zuckern,
neueste bayer. Schmelzbutter in Kübeln u. ausgewogen,
Gewürzöl und feinste Gewürze empfiehlt in den
allerbesten Qualitäten billigst
Hch. Döring, Zeiger Str. 49, gegenüber der Emilienstr.

Verschiedne Weiß- und Rothweine,

ff. Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen ic. empfiehlt zu herab-
gesetzten Preisen
C. F. Fischer, sonst Carl Schauf, Universitätsstraße.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1861.

Die Weihnachtsausstellung der Brandbäckerei

wird mit heutigem Tage eröffnet und empfiehlt Mandel- und Rosinenstollen feinste Qualität, auch eine zweite Sorte Stollen zu beliebigen Preisen. Pfefferkuchen weiß und braun in Packeten, Scheiben mit Namen und andern Verzierungen, so wie leichtes Backwerk an Christbäume. Bestellungen von Stollen werden täglich angenommen und pünktlich besorgt.
Um gütige Aufträge bittet
Eduard Hentschel.

Weihnachts-Ausstellung

empfehle das Neueste und Billigste feinschmeckender Conditoreiwaaren, wie auch Pfefferkuchen, Marzipan und Lebkuchen zur gütigsten Beachtung.
von Wilhelm Biecher, Halle'sches Gäßchen,

Feine Stollen liefert auf Bestellung Café de l'Europe, Thomasmühle.

Weine so beliebt geworden

Extraf. Rothwein-Ananas- und Portwein-Punsch-Essenz,

erstere pr. Flasche 25, die halbe 13 Ngr., letztere pr. Flasche 1 Thlr., die halbe Flasche 15 Ngr., empfehle ich als gewiß das Feinste, was zu solchen Preisen existirt.

Alexander Broche,
Dresdner Straße Nr. 47.

Wein bedeutendes Lager

import. echter Jamaica- und westind. Rums, extraf. Arac de Goa u. Batavia, Cognac etc.

empfehle ich zur gefälligen Abnahme sowohl in Gebinden als ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen.

Alexander Broche;
Dresdner Straße Nr. 47.

Die schönsten Clemé-Rosinen à 3 Ngr bei
Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Feinste Nürnberger Lebkuchen,

Basler Leckerlein,
Marzipan, Eisenkuchen,
Macaronen-Chocoladen,
Citronen & Vanillekuchen

empfehle

Eduard Goedel, früher J. A. Meissner,
Petersstr. Nr. 48, 1. Etage.

Feinsten Nürnbg. Lebkuchen

ausgezeichneter Qualität

billigst bei

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Dr. Haugk's Magen-Liquor

in 1/2 und 1/4 Flaschen,

Schweizer Absynthe à Fl. 15 Ngr,
Westind. und Jamaica-Rum von 10 Ngr bis 1 1/2 Ngr,
Schlummer-Punsch à Fl. 15 Ngr,
Portwein-Punsch à Fl. 20 Ngr,
Stearinlichte 7 1/2, 8 und 9 Ngr, von 10 Pack an billiger,
Christbaumlichte 15, 20, 25 Cts à Pack 8 Ngr,
ff. Champagner à Fl. 20, 23 und 26 Ngr.

E. A. Ring,

kleine Fleischergasse am Barfußberge.

Eine frische Sendung

neuen russ. Caviar

erhält

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

ff. Liqueure

in kleinen eleganten Fläschchen à 4 und 6 Ngr, als hübsche Weihnachtsgeschenke, so wie auch in größeren Flaschen empfehle
A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazing.

Auerbachs Keller.

Guten 58er und 59er Tischwein
à Dgd. 4 Ngr, 4 1/2 Ngr.

Feine Rhein-, Mosel- u. Pfälzer Weine
à Dgd. 5 Ngr, 5 1/2 Ngr, 6 Ngr und 7 Ngr.

Französ. Rothweine

à Dgd. 5 Ngr, 6 Ngr, 8 Ngr.

Chablis à Dtd. 10 u. 12 Thlr.

Echten Champagner

à Fl. 1 1/2 Ngr, 1 3/4, 2 Ngr, 2 1/2, 2 3/4 Ngr.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager feiner geräucherter Fleischwaaren.

Beste Münchner Schmelzbutter,
ff. Schw. und Limburger Käse,
große süße Pflaumen, Preiselbeeren,
Wallnüsse und Sicilianische Nüsse,
Kieler Sprotten und Pöcklinge,
Ungarisches Schweinefett und gute Tischbutter,
eingesezte Früchte, Heringe, Sardellen,
feinschmeckenden Mostich in Büchsen und ausgewogen.

F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Auerbachs Keller.
61. und 62. Sendung
Holst., Whitst. und Ost. Austern.
Dtzd. 15 Ngr., 11 Ngr., 7 1/2 Ngr.
Neuen Astr. Caviar.
feinen alten Jam.-Rum à Fl. 1 Thlr.
do. do. do. do. do. 20 u. 15 Ngr.
Rothwein-Schlummerpunsch à Fl. 25 Ngr.
Düsseldorfer von Arac à Fl. 1 Thlr.

FrISCHE Seehummern,
fetten geräucherten Winter-Rheinlachs,
frISCHE Steinbutt, Seezungen,
frISCHE Schellfische,
frISCHE holsteiner und Whitstaber Austern,
böhmISCHE Fasanen und Rebhühner,
frISCHE Trüffel,
Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten in Terrinen,
indian. Vogelnester,
Cocosnüsse,
Algier. u. Alexand. Datteln,
Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge,
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE Trüffel, Arac-, Vanille- und Burgunder-
Punschsyrop von **Sellner**, Leipziger Grog- und
Punsch-Essenz.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Münch. Schmelzbutte 9 Ngr. pr. Pfd.,
in Kübeln billiger empfiehlt
F. W. Obermann, Windmühlenstraße Nr. 15.

9 Ngr. pr. Pfund Prima-Schmelzbutte,
vorzüglich frisch, empfehlen
Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 14.

Beste eingegossene Schmelzbutte, im
Ganzen und ausgestochen, empfehlen
Hentschel & Pinckert.

Presshefen

täglich frisch, beste **Münchener Schmelzbutte** in Kübeln
sowie ausgestochen, und alle anderen zur Stollenbäckerei nöthigen
Artikel in nur bester Waare empfiehlt billigst

Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 4.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines weißes Weizenmehl, welches sich
vorzüglich zur Stollenbäckerei eignet, empfiehlt zu möglichst
billigem Preise das Mehl- und Producten-Geschäft der
Mühle zu **Lößnig**, Reichsstraße 35, Peter Richters Hof.

Stollenmehl,

Kaiserauszug, Grieslerauszug, Nr. 0,
aus hiesiger Thomasmühle empfiehlt
A. L. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Von heute an bin ich in Stand gesetzt, das abgestoßene Bier
aus der Brauerei von Wittwe Berge à Kanne Braumbier für
8 S., à Kanne Erlanger für 12 S. wieder zu verkaufen.
J. G. John, Antonstraße Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird ein **Billard** mittlerer Größe,
welches noch in gutem Stande ist.
Anzeigen davon sind zu machen beim Tischlermeister **Krause**,
Dresdner Straße Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte aber noch gut im
Stande befindliche, nicht zu große Hobelbank und werden An-
meldungen bei Herrn **Emil Hohlfeld**, Frankfurter Str. Nr. 11,
entgegen genommen.

800 Thlr. werden gegen 5% Zinsen und gegen alleinige
Hypothek auf ein Haus mit 1500 Thlr. Brandcasse und 165
Steuereinheiten gesucht.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Sollte ein ältlicher Mann ohne weitere Ansprüche eine brave
Frau zur Lebensgefährtin zu nehmen gesonnen sein, so werden
hierauf bezügliche Adressen unter Chiffre A. B. poste restante
angenommen.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich von Neujahr
an Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Illustr. Zeitung, Victoria
(Modenzeitung), Europa, Gartenlaube, letztere mehrfach, für mo-
natlich 10 $\frac{1}{2}$ bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt,
sucht noch einige Theilnehmer. Anm. unter R. B. nimmt die
Expedition d. Bl. entgegen, worauf Näheres erfolgt.

Für ein hiesiges Band-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender
zu engagiren gesucht und nur auf solche Rücksicht genommen, die
schon gereist haben und mit der betreffenden Kundschaft bekannt
sind. — Adressen erbittet man **poste restante franco**
unter **F. Nr. 34**.

Zum Antritt am 1. Januar 1862 wird ein gut
empfohlener unverheiratheter junger Mann gesucht,
der sich als Hausmann und Diener qualificirt und
einige hundert Thaler Caution hinterlegen kann.
Anerbietungen bittet man unter

R. B. 333.

in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fleißige Coloristen finden dauernde Beschäftigung
Glockenstraße Nr. 30, links 2 Treppen.

Ein fleißiger Tischler wird gesucht Elisenstraße Nr. 1.
A. Köppe.

Ein Tapezierergehülfe, guter Arbeiter, findet Beschäftigung
bei **S. Klepzig**, Burgstraße Nr. 11.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit
Rohplatz Nr. 7, im Hofe quervor rechts 1 Treppe.

Wir suchen sofort einen Markthelfer, der schon in einem Ma-
terialgeschäft war. **Gehr. Berthold.**

Ein kräftiger, unverheiratheter Markthelfer, der womöglich
schon im Destillations- oder Wein-Geschäft gearbeitet hat, wird
zum sofortigen Antritt gesucht. Nur ganz gut Empfohlene wollen
sich melden Johannisgasse Nr. 42.

Gesucht wird, am liebsten zum sofortigen Antritt ein Kellner
Klostergasse Nr. 4, Restauration von Hesse.

Gesucht wird sofort ein ehelicher fleißiger Laufbursche ins
Jahrlohn.

Mit Dienstbuch zu melden Eisterstraße Nr. 40 parterre.

Ein Laufbursche zum sofortigen Antritt wird gesucht bei
Theodor Stephan, Böttchergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin zu dauernder Beschäf-
tigung Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen Weststraße Nr. 53 parterre.

Eine Köchin oder Kochfrau, welche bis Neujahr frei ist, kann
sich melden Weststraße Nr. 56, 1 Treppe.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen wird in eine kleine
Familie zur häuslichen Arbeit gesucht.

Näheres Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren in einem der ersten
Manufactur-Geschäfte en gros et en detail in Ebersfeld als
Magaziner und Reisender thätig ist, wünscht sich zu Neujahr 1862
zu verändern; er würde einer Stellung in einem Fabrikgeschäft
den Vorzug geben.

Offerten sub L. 128. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Eine sehr pünctliche Waschfrau sucht noch Beschäfti-
gung. Adressen wolle man Colonnadenstraße Nr. 22 niederlegen.

Eine geübte Maschinenarbeiterin
sucht sofort Engagement, am liebsten an einer Schneidermaschine.
Werthe Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 23 im Gewölbe
von **J. G. Kirmse**.

Eine anständige Witwe sucht, gestützt auf vorzügliche Empfeh-
lungen, ein Engagement zur selbstständigen Führung eines kleinen
Haushaltes, und würde vor Allem ein solches vorziehen, in welchem
sie die Pflege und Erziehung kleiner mütterlosen Waisen mit über-
nehmen könnte. Gefällige Offerten bittet man unter S. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin,

in der feinen Küche wohl erfahren und perfect, sucht unter be-
scheidnen Ansprüchen von jetzt an oder zu Neujahr eine Stelle.
Auch würde sie gern die Wirtschaftsführung eines kleinen Haus-
halts bei einer ältlichen Dame oder einem alten Herrn übernehmen.
Gefällige Adressen bittet man im goldenen Einhorn, Dresdner
Straße, abzugeben.

wird in
ein Gew
Herrn A

Gesuch
zahlenden
oder Ta
handlung

Gesuch
Ostern e
beim Ha

Eine
Preis 40
Gefäll
niederleg

Gesuch
Adressen

Ein
Windmü
Dffert
entgegen

Eine
tigung
mit Be
Nr. 45

Zu
werkstat
überneh
Näh

Für
eines
Nähe
erfab

Zu
nebst e
Kutsch
Näh
Maur

Zu
im P

Die

wo bl
auch
Näh

Zu
ma's
120
werde
Expel

D
San
ther

E
Ede
zu v

3
find

2
Ha
2
und
Ba

flän
2
He

2
1.

1.

1.

1.

1.

1.

1.

1.

1.

Für die Messen

wird in der Grimma'schen Straße für Damen-Garderobe ein Gewölbe gesucht. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Gesucht wird zu Ostern 1862 von kinderlosen, stillen, pränum. zahlenden Leuten ein kleines Logis von 50—70 fl in der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt. Adr. sind unter „Logis“ in der Papierhandlung von F. A. Wöbling, Markt Nr. 17, abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie künftige Ostern ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen sind beim Hausmann in Stieglitzens Hof abzugeben.

Eine kl. stille Familie sucht noch bis Neujahr ein kl. Logis, Preis 40—70 fl , kann auch Afermiete sein.

Gefällige Adressen bittet man unter A. G. in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Gesucht wird ein sofort beziehbares freundliches Garçonlogis. Adressen mit Preisangabe erbittet man Zeiger Str. Nr. 61, 2 Tr.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis in der Nähe der Windmühlenstraße wird von einem Herrn zu mieten gesucht. Offerten nimmt Herr Kaufm. Böhmig, gr. Windmühlenstr. entgegen.

Eine anständige, pünctlich zahlende Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein unmeublirtes Stübchen mit Bett im Preise von 18—20 Thlr. große Windmühlenstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Zu verpachten ist eine Stunde von Leipzig eine Tischlerwerkstatt mit guter Kundschaft und Inventar, sogleich billig zu übernehmen.

Näheres Fleischerplatz Nr. 5 parterre links.

Mieß-Vermiethung.

Für nächste Neujahr- u. Ostermesse ist die Hälfte eines Gewölbes in der Nicolaistraße zu vermieten. Näheres durch Spoer & Franke in Apolda zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern 1862 an eine schöne große Niederlage nebst einer kleineren, welche sich auch zu Wagenremise, Stall und Kutscherstube oder zu einer Werkstätte eignen.

Näheres in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung im Mauricianum und in der Holzgasse Nr. 43 im Hofe rechts.

Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. ab die 2. Etage im Hause Nr. 17 der hohen Straße für jährlich 120 fl durch Rechtsanwalt Kleinschmidt, Hainstraße 14.

Die sehr geräumige und billige erste Etage Burgstraße Nr. 5, wo bis jetzt Möbelmagazin und Wohnung, ist Ostern 1862 oder auch sogleich zu vermieten.

Näheres daselbst in der Bergerschen Spiegelabrik.

Zu vermieten ist zu Neujahr oder Ostern in der Grimma'schen Straße eine neu eingerichtete 4. Etage zu dem Preis von 120 fl . Darauf reflectirende Familien, welche kein störendes Gewerbe haben, werden ersucht, ihre Adressen unter „O. P.“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Hälfte der dritte Etage des Plagmann'schen Hauses an der Smilienstraße ist sofort zu vermieten durch Dr. Hermann Mayer.

Eine elegante hohe Parterrewohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, Ecke der bayer'schen und hohen Straße, ist zu Ostern für 260 fl zu vermieten. Näheres bayer'sche Str. 16 bei Hrn. Barn.

Vermiethung.

Zwei große und ein kleines freundlich gelegenes Zimmer, meublirt, sind zu vermieten Postwagenremise, 1. Haus eine Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare und meublirte Stube nebst Hausschlüssel bayerische Straße Nr. 16, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven und Hausschlüssel an einen Herrn, sofort oder zum 15. Decbr., Bahnhofstraße Nr. 9 parterre im Garten.

Zu vermieten ein nett meublirtes Garçonlogis bei anständigen Leuten Blumengasse Nr. 4, 2 Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, meßfrei, an Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 35, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube an ruhige Herren sofort oder 1. Januar Königplatz Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Cabinet und eine halbe Etage als Garçonlogis Querstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven sofort oder 1. Januar mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine freundlich meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Januar ein freundlich gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Neutkirchhof 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist part. ein freundliches meublirtes Garçonlogis Weststraße Nr. 47 part. links.

Zu vermieten sind zwei neu tapezirte Zimmer an der Promenade 1 Treppe links. In der Centralhalle Näheres.

Zu vermieten ist d. 1. Januar ein ruhiges freundliches Garçonlogis 1 Treppe hoch Marienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

An der Promenade ist ein Parterrelogis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör unter eigenem Verschluss, für 150 fl p. a. sofort zu vermieten. Gef. Offerten unter G. G. # 66. poste restante.

Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube, zwei Kammern, für zwei Herren passend; auch kann Mittagstisch für 3 fl gegeben werden Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine freundliche heizbare Stube (meßfrei) ist an einen oder zwei solide Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel zu vermieten Burgstraße Nr. 6, vorn heraus 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist mit 2 Betten an ein Paar Herren sofort zu vermieten Lehmanns Garten, 3. Thür 4 Treppen rechts.

Zwei gut ausmeublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel sind an 2—3 Herren billig zu vermieten Königstraße Nr. 6, 4. Etage.

Eine freundliche Wohnung vorn heraus, gut meublirt, bestehend aus Stube und Schlafcabinet und separatem Eingang, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres ist zu erfahren Lauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Sofort oder später ist eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer an einen Herrn zu vermieten Querstraße 3, 3 Tr. vorn heraus.

Zwei sehr schön meublirte heizbare Stuben bei einer sehr gebildeten Familie sind an achtbare Damen (auch Conservatoristinnen) sofort umsonst zu vermieten. Adressen poste restante unter Chiffre R. 34.

Zwei freundlich meublirte Stuben mit Schlafstube, zusammen oder getrennt, sind sofort zu vermieten Frankf. Str. 64, 3. Et.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach ist sofort oder später zu beziehen an der katholischen Kirche, Weststraße Nr. 67, eine Treppe rechts.

Zwei große fein meublirte Zimmer in 1. Etage sind zu beziehen. Carl Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

Ein Zimmer mit Alkoven und freundlicher Aussicht mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße 50, 1. Et. links.

Eine meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten und gleich zu beziehen Thomaskgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein Zimmer mit schönster Aussicht auf die Promenade. Das Nähere Pleiße Nr. 10.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Hallesches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer an eine einzelne Frau mit oder ohne Bett Eisterstraße 38, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Moritzstr. Nr. 12, 2 Treppen bei W. Müller.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an zwei Herren Neutkirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle Holzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle bei einer Witwe lange Straße 23, 3 Treppen.

Eine freundliche separate Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen lange Straße Nr. 4, Seitengeb. 3. Etage rechts.

Zwei Schlafstellen für Herren sind offen Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Eine freundliche Schlafstelle ist für zwei solide Herren offen Poststraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Holzgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube für zwei oder drei Herren als Schlafstelle oder auch monatweise Bosenstraße 21, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 12 bei A. Seidel.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, meßfrei, an 1-dige Herren Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quer vor 4 Treppen

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein oder zwei solide Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben. Zu erfragen bei Madam Döring, H. Windmühlenstr. Nr. 15, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus an Herrn Thomaskirchhof Nr. 9, 3. Etage links das Nähere.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube und Kammer. Zu erfragen Erdmannstr. 8, Hintergeb. 1 Tr.

Die Regelpahn ist einen Tag frei in der Woche in Gerhards Garten.

Heute Sonntag den 15. December
unwiderruflich **letzter Tag!**

Hôtel de Prusse.

Reimers anatomisches und ethnologisches

MUSEUM.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Entrée 5 %.



A. Jacob. Heute 5 Uhr Stunde Lindenstraße Nr. 4.

Rob. Schilling. Heute 6 Uhr Gerhards Garten.



Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Morgen Montag
letzte Musik vor den Feiertagen.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Central - Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Prager.

Entrée für Tänzer à 5 %, für Nichttänzer à 2 1/2 %.

*** * Drei Mohren. * ***

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Stolle, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Crottendorf.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wobei zu guten Speisen und Getränken ergebenst einladet **C. Broschwitz.**

Waffenkuchen

mit feinsten Fülle, so wie eine reichhaltige Auswahl Obstkuchen, Kaffee- und Theebäckereien empfiehlt täglich frisch

J. L. Hascher, Conditior,
Zeiger Straße Nr. 56.

Café de l'Europe

(Thomasmühle an der Promenade)

empfehlen Apfelkuchen mit saurer Sahne, Windbeutel, Mohrenköpfe u. f. Ruftorten.



**Frankfurter
Aepfelweinstube**

Sporergäßchen Nr. 2
empfehlen Borsdorfer-Wein
von Zöller in Frankfurt am
Main, so wie auch Auswahl
von warmen und kalten
Getränken.



*** * Gosenthal. * ***

Heute Sonntag Hasen- und Gänsebraten, Kuchen und Kaffee, sehr feine Gose und ff. Lagerbier. **C. Bartmann.**

Kleiner Kuchengarten

empfehlen Apfel-, Dresdner Gies-, div. Kaffeekuchen, Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Auch werden Bestellungen von Stollen angenommen.

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen und feinem Bernesgrüner ergebenst ein.

Morgen Karpfen polnisch.

Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu frischer Bratwurst mit Weinkraut u. verschied. warmen u. kalten Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

*** * Großer Kuchengarten * ***

empfehlen Windbeutel mit Schlagahne, ff. Rosinen- u. Mandelstolle, Raumb. Rohn-, Leipziger Roll-, schwed. Apfelkuchen, sowie eine reichliche Auswahl div. Kaffeekuchen und Theebäckereien.

Bestellungen auf Stollen u. dgl. werden prompt u. billig geliefert.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu verschiedenen Speisen, Mandel-, Rosinenstolle, div. Kaffeekuchen ergebenst ein. Biere ff.

Staudens Ruhe.

Heute Sonntag Hasen- und Gänsebraten, Bernesgrüner Lagerbier f.in. Montag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **H. Bernhardt.**

Spelsehalle Katharinenstr. 20. Mittagstisch Port. 2 1/2 % in und außer dem Hause von 1/2 12 Uhr an.

Hôtel de Prusse.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß mein großer Saal nebst den dazu gehörenden Neben-Localitäten vom 16. d. M. an wieder frei sind und erlaube ich mir dieselben zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen.
Leipzig, den 12. December 1861. Hochachtungsvoll

Albert Hauße.

Hôtel de Saxe. Heute grosses Concert.

Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Concert von F. Menzel.

Anfang 3 Uhr. Ende 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Forsthaus Kuhthurm

empfehl das echt bayerische Bier aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen als etwas ganz Vorzügliches.

C. D. Schatz.

Heute Sonntag
Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

C. A. Gretschel.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstraße Nr. 7,
 empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

H. Hoffmann.

Heute Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Das Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Nohn-, Sandkuchen, so wie versch. warme Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedene Kuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen und lade ergebenst ein. Biere ff.

C. Röber.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Mandel- und Rosinen- Stolle ergebenst auswarten wird

Julius Jaeger.

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher ladet für heute zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein. Von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik. NB. Montag den 16. December 5 Uhr Landwirtschaftl. Verein.

J. G. Böttiger.

Schönefeld.

Heute Sonntag den 15. December im Saale des Herrn Müller humoristische Gesang-Vorträge von E. Oberländer und Tochter, wobei sämtliche Couplets und Lieder mit Pianofortebegleitung aufgeführt werden. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ch. S. Müller.

Heute Sonntag in Stötteritz

vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen und ein vorz. ffliches Bier ic.
 Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.; retour 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ U. Schulze.
 „Zur Abwechslung von 6 Uhr an Tanzmusik.“

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle nebst andern Kaffeekuchen, div. Speisen und ganz vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
 Heute starkbesetzte Tanzmusik.

J. G. Düngefeld.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, Biere fein

C. Schönfelder.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, warmen und kalten Getränken ergebenst ein
 Morgen Schweinsknöchelchen.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer u. kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein

Wilhelm Kühn.

Restaurations- Wiedereröffnung

heute Sonntag den 15. December.

Nachdem ich meine Restauration aus dem „Kaiser von Oesterreich“ nach der Lauchaer Straße Nr. 8 verlegt habe, zeige ich meinen früheren geehrten Gästen so wie dem hochachtbaren Publicum im Allgemeinen hierdurch ergebenst an, daß meine neuen Localitäten auf das Schönste und Bequemste eingerichtet sind. Daß mir gezeigte frühere Wohlwollen bitte ich auch fernerhin mir gütigst bewahren zu wollen, und durch prompte und billige Bedienung werde ich dasselbe stets zu erhöhen suchen. Der Mittagstisch beginnt von heute ab wieder regelmäßig, und zwar zu dem früheren Preise: 2/3 Port. 5 Ngr. Hochachtungsvoll empfiehlt sich

F. A. E. Zetzsche, Lauchaer Straße Nr. 8.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen. **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Mittagstisch 2 halbe Port. 5 Ngr. empfiehlt **A. Courtols, Königsplatz 6.**

Heute Abend Roastbeef am Spiess.

Das Coburger Actienbier ist vorzüglich. **Moritz Vollrath, alte Waage.**

Die Restauration u. Döllniger Gosenstube von **Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis,** empfiehlt heute Abend eine reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisches, ff. Lagerbier, seine Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Cotelettes oder Pökelrinds-
zunge mit Blumenkohl.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
empfehlen heute gefüllten Trutbahn. NB. Das Bier ist vorzüglich.

Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

Gesellschafts-Brauerei

von **Herren Joh. Schier & Comp.**

in Lichtenfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.
Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

C. F. Schatz.

Münchener Bierhalle.

Gainsdorfer Societätsbier, Lagerbier & Seidel 13 Pf., desgleichen nach Münchener Art gebraut & Seidel 15 Pf. empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Auch halte ich Auswahl bester kalter und warmer Speisen.
NB. Heute früh Ragout an. **F. Fritze.**

Berliner Weißbier von ausgezeichneter Güte, Lagerbier extrafein empfiehlt
C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Restauration von Ernst Zetzsche, Lauchaer Str. 8,
empfehlen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Rehrücken und Entenbraten, außerdem große Auswahl warmer und kalter Speisen, Dresdner Felsenkellerbier ausgezeichnet & Seidel 13 & und ladet höflichst dazu ein
der Obige.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet, das Lager- und bayerische Bier ist ausgezeichnet.

Heute Speckkuchen bei **Carl Unruh, Brühl Nr. 39.**

Zum grossen Reiter. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Hasen- und Gänsebraten u.
so wie ff. Thüringer Bier & 13 & **Prager.**

Deutsche Bierstube, Thal- und Friedrichstraße Nr. 5. Heute von 10 Uhr an Speck-
kuchen. **C. F. Werner.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen,

wozu ergebenst einladet die Restauration von **Gottlieb Föhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh, so wie Nachmittags Kaffee und Kuchen, täglich früh Bouillon
F. W. Morenz, Leibnizstraße, an der neuen Rosenthalbrücke.

Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch bei
M. Friedemann, Thomagäßchen 3.

Speisewirtschaft Burgstr. Nr. 6. Täglich Mittagstisch.
Morgen Klöße mit Sauertrave u. Meerrettig in und außer dem
Hause & Port. 2 1/2 N. Alle Abend Suppe, Beefsteak und Kar-
toffeln. Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt **J. S. Lory.**

Altenburger Bierstube. Lagerbier u. Bernesgrüner em-
pfehle als ausgezeichnet **C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Schlachtfest, feines Bernesgrüner und Lager-
bier, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Speckkuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an
C. F. Rätber, Petersstraße.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße. Morgen Schlachtfest. Dresdner
Felsenkeller- und Scheppliner Lagerbier ist ff.

Schlachtfest.

Morgen früh ladet zu Weißfleisch, von Mittag an zu Brat-
wurst mit Sauerkohl und Erbspuré höflichst ein
Friedrich Keil, Universitätstraße.

1 Thlr. Belohnung. Verloren wurde Freitag Abend eine
braune Pferdebedeckung von Taucha bis Leipzig.
Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen obige Belohnung
Brühl 51 abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend eine schwarze gestickte Sammet-
tasche mit Stahlkette, Gürtel und Band, Inhalt ein Schlüssel
und kleines Geld. Um Abgabe gegen Belohnung Hainstraße 5
in der Restauration.

Verloren wurde am Donnerstag von einem armen Dienst-
mädchen im Gewandhause oder auf dem Wege vom Neumarkt
auf die Nicolaisstraße eine schwarzseidene Kapuze mit langen schwar-
zen Bändern. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Brühl
Nr. 64, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem Markte eine braun-
leberne Damentasche, äußerlich mit Stahlsternchen besetzt, innerlich
graulebernes Futter, u. ein roth gesticktes Taschentuch. Gegen sehr
gute Belohnung abzug. Universitätstr. 19 im Hofe quovor parterre.

Verloren wurde von der Carolinenstraße bis zur Johannis-
gasse ein Echarnierschlüssel (zwei Schlüssel zusammen) gegen Be-
lohnung abzugeben Carolinenstr. Nr. 15, 1 Tr. rechts.

Ein großer Mantel-Kragen, Double-Stoff, wurde
Freitag Abend von dem Seltner-Haus durch die Felix-, Schützen-,
Marienstraße bis zur Marien-Apothek verlohren.
Gegen gute Belohnung eben daselbst abzugeben 1. Etage.

Heute Abend 7 Uhr Heinrich IV., vorgelesen von Emil Palleske. 7 Uhr.

Hôtel de Saxe. Heute Nachmittags 4 Uhr Vortrag.
Gegenstand: Weihnachtsbilder. Ludw. Würkert.

Schweizergesellschaft.

Heute den 15. December Versammlung Abends 7 Uhr.

Heute Alle bei Klappka!

Herrn Alfred Anselm Pfodenhauer ersuche ich, seine
Papiere abzuholen.
A. Siegel.

Ältern und Kinderfreunde

werden bei Einkauf von Jugendschriften auf die von Volgt
und Zieger ausgetretenen 10 Kinderbücher für 1 Thlr.
aufmerksam gemacht. Die Bücher sind sauber und hübsch aus-
gestattet und für diesen Spottpreis anderwärts wohl nicht zu er-
halten. — Man überzeuge sich selbst.

Literarisches.

Weihnachten naht und mit ihm der Tag der Bescheerung!
Gute Bücher sind der schönste Schmuck des Weihnachtstisches.
Wer diesen Tisch seinen Töchtern mit Büchern vom reinsten und
edelsten Inhalte zieren will, dem kann ich die Werke der in der
Frauenwelt überall gekannten und gefeierten Frau Julie Burow:
„Denksprüche“, „Blumen und Früchte“ aufs Ange-
legentlichste empfehlen. Splendide Eleganz der Ausstattung und
der Preis von 1 Thlr. 15 Ngr. sichern den schönen Büchern den
ersten Platz auf dem Weihnachtstische.
Minna v. S. d.

Als neueste und interessanteste Spiele für die Jugend sind Ältern
und Lehrern zu passendsten Weihnachtsgeschenken zu empfehlen:

- Das deutsche Flottenspiel.
- Blücherspiel, der Freiheitskampf der Deutschen.
- Geographisches Domino.
- Chinesisches Combinationspiel.
- Musikalische Zauberarten.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?
A. In der Weststraße bei Moritz Rosenkranz.

Heute Alle zu Klappka!

Um Klappka's Elyfium würdig zu weih'n,
Stelle sich heute seine ganze Garde ein.

✕ ✕
Leider kaum vor Ende nächster Woche.

Verloren am 14. d. M. von der Frankfurter Straße bis zum
Theater drei Reihen Locken. Gegen gute Belohnung abzugeben
beim Friseur Pflug, Fleischergasse.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Georgenstraße durch
die Schützenstraße bis zur Promenade ein Kalender. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 2.

Verloren wurde ein schwarzes Sammet-Täschchen
mit Stahlkette, enthaltend ein Batist-Taschentuch, von der Thomas-
mühle über den Thomas-Kirchhof, Thomasgäßchen bis auf den
Markt. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Lurgenssteins
Garten, Haus Nr. 2 part.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Frankfurter
Straße über die Promenade bis an den Magdeburger Bahnhof
ein brauner Pelzkragen mit rothem Futter.

Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Reudnitzer Straße
Nr. 12 eine Treppe hoch.

Verloren wurde eine schwarze Spitzenmütze. Gegen Beloh-
nung abzugeben alte Burg Nr. 9, zwei Treppen.

Stickmuster, Cannevas, Perlen wurden Sonnabend früh ver-
loren und bittet man, dasselbe gegen Belohnung bayersche Straße
Nr. 21 parterre links abzugeben.

Ein Affenpinscher, auf den Namen Basso hörend, hat
sich verlaufen.

Wer selbigen Neuschönefeld Clarastraße Nr. 146, 1. Etage zu-
rückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde eine Ledertasche mit Geld. Der sich
legitimirende Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen beim
Schuhmachermstr. Zeigner, Nicolaisstr. Nr. 14.

Verloren wurde gestern auf dem Markt ein grünlebernes
Täschchen mit Stahlkette, worin 2 Schlüssel, ein Portmonnaie
mit 3 fl 5 kr sich befanden. Die bekannte Dame, welche es
gefunden, wird gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben
Hohe Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ich gratulire meiner Frau Pathe, der Zimmermeister Lüders,
zu ihrem heutigen Geburtstag und wünsche, daß wir noch viele
Jahre unsern Geburtstag zusammen feiern können.
A. S.

Hat Dich auch als „Faust“ verlassen Dein Stern,
Als „Falkentoni“ haben Alle Dich aern! —
Nur Wenige doch haben Deinen „Dress“ gesehn!
In dieser Leistung, so schauervoll schön
Schwingst Du Dich zu der Kunst nur erdenklichsten
Höh'n!

Apollo.

Heute Abend 6 Uhr Damenclub im Vereinslocale.

D. V.



Nach 47 jähriger amtlicher Wirksamkeit entschlief sanft
gestern Abend kurz nach 6 Uhr der hochverdiente Nestor
unserer Anstalt

Herr Adolf Christian Leopold Schierholz
zu einem bessern Dasein. Sein Verlust ist uns ein unersehlicher;
denn mit ihm verlieren unsere Zöglinge einen ihrer treuesten und
bewährtesten Lehrer, das Lehrercollegium einen von amtsbrüder-
licher Liebe erfüllten väterlichen Berater und theuren Freund, die
Schule aber eine ihrer kräftigsten Stützen. Durch seine vorzüg-
lichen Eigenschaften als Mensch wie als Jugendlehrer hat er sich
in den Herzen von Tausenden seiner dankbaren Schüler, deren
Lebensglück er begründen half, und in den Herzen aller seiner
Amtsgenossen, von denen mehrere einst im Knabenalter zu seinen
Füßen saßen, sowie in der Schule selbst durch mehrere segensreich
wirkende milde Stiftungen ein glänzendes und unvergängliches
Denkmal errichtet.

„Sein wird nimmermehr vergessen und sein Name bleibt für
und für.“

Leipzig, den 13. Decbr. 1861.

Das Lehrercollegium
der vereinigten Raths- und Wendler'schen
Freischule.

Die Beerdigung des Herrn Universitäts-Debell Rischwig
findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Rede-Übung. Discussion über die Frage: Worin besteht der materielle Nutzen der Bildungs-Vereine und wie wird er am vollkommensten erreicht.

Zu der nächsten Montag Nachmittag 2 Uhr im Saale der Rathsschule zu Ehren unseres verewigten **Schierholz** abzuhaltenen Gedächtnißfeier ladet alle Collegen, Freunde und ehemalige Schüler ein
das Lehrer-Collegium der Raths- und Wendler'schen Freischule.

Die **Hr. des in den ew. D. eingegangenen Br. Schierholz**, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiten wollen, werden ersucht, Montag den 16. December Nachmittags 2 1/2 Uhr in Pragers Bier-Tunnel, Ecke der Bosenstraße und Dresdener Straße, sich zu versammeln.

Zur Theilnahme an der Montag den 16. December Nachmittags 2 1/2 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres geschiednen Mitgliedes, des Herrn **Schierholz**, ladet die geehrten Herren Collegen ergebenst ein
der Vorstand des Leipziger Lehrer-Vereins

An die **16. Comp. L. C. S.** Die Beerdigung des Herrn **Gardist Ulrich** erfolgt Sonntag Nachmittags 3 Uhr.
Meine, Hauptmann.
Sammelplatz Brandweg Nr. 1.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Wetschkohl mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. D. S.**

Angemeldete Fremde.

Aker, Professor a. Wien, Stadt Hamburg.
Amon, Def. a. Mettenbach, Lebe's H. garni.
Apel-Busch, Oberleutn. a. Kochly, Hotel de Pologne.
Baumgärtner, Kfm. a. Meerane, St. London.
Böhner, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
v. Bodenhausen, Baron, Hauptm. a. Klein-Herzberg.
v. Bodenhausen, Baron, Rgtbes. a. Radis.
v. Bodenhausen, Baron, Hauptm. a. Zerbst.
v. Bodenhausen, Baron, Kammerjunker a. Dessau.
Dobrowicz, Privat. a. Dresden, und
Wodmühl, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
Berger, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Barton, Porzellanfabr. a. Prag, schw. Kreuz.
Bretschneider, Getreidehdlg. a. Wolfsgrün, weißer Schwan.
Bojzre, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Brandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Dietrich, Holzhdlr. a. Waltersdorf, schw. Kreuz.
Dittrich, Bleicher a. Rinnburg, St. Dresden.
Dorn, Hchtlest a. Zeitz, Stadt Hamburg.
Dowgnos, Kfm. a. Frankenhäusen, und
Deffort, Frau a. Hannoyer, Palmbaum.
Ebbinghaus, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Engels, Kfm. a. Hüfswagen, St. Hamburg.
Engelhardt, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Ellan, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Geert, Kfm. a. Stralsund, Stadt Nürnberg.
Kiedler, Kunstmühlenbes. a. Kottewitz, schw. Kreuz.
Greese, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Russie.
Gubauer, Hotelier u. Sohn a. Ratel, 3 Könige.
Grafhoff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Gernleben, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
Gork, Kfm. a. Hildorf, und
Hochlig, Kfm. a. Lichtenau, schwarzes Kreuz.
Hörmann, Schuhmachermstr. a. Lauringen, weißer Schwan.

Härtel, Kfm. a. Breslau, blaues Ros.
Hartmann, Pferdehdlr. a. Wittweida, g. Sieb.
Heym, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Heidner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Ipsenburg, Kfm. a. Altona, Stadt London.
Kaphahn, Fabrikbes. a. Sprottau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kupfer, Rgtbes. u. Frau a. Gauditz, Stadt Hamburg.
Karthaus, Rgtbes. nebst Frau a. Bschep, Palmbaum.
Krösch, Gutsbes. a. Krohna, schwarzes Kreuz.
Krische, Hopfenhdlr. a. Wolfsgrün, w. Schwan.
Kühler, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Hahn.
Kranz, Kfm. a. Bremen.
Koch, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Kammann, Kfm. a. Warmen, S. de Prusse.
Landau, Kfm. a. Berlin, und
Landberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lewinstein, Kfm. a. Berlin, und
v. Lützen, Geh.-Rath a. Kopenhagen, Palmb.
Lange, Feuerverf.-Insp. a. Schleußig, schwarzes Kreuz.
Langer, Bergbaudir. a. Berlin, S. de Prusse.
Müller, Kfm. a. Lichtenstein, grüner Baum.
v. Münchhausen, Baronin a. Straußfurt, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. a. Bennshäusen, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Meyer, Kfm. a. Geithain, Münchner Hof.
Maisch, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Prusse.
Meißner, Kfm. a. Görlitz, und
Müller, Def. a. Pegau, blaues Ros.
Nißche, Kfm. a. Dresden, grüne Linde.
Niemeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Delcker, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
v. Posulack, Obrist n. Frau a. Warschau, Stadt London.

Poschmann, Fabr. a. Osterlein, Hamb. Hof.
v. Pfannenberg, Port-Fahndrich a. Luxemburg, Stadt London.
v. d. Planitz, Lieutenant a. Kochly, Hotel de Pologne.
Petritz, Beamter a. St. Petersburg, bl. Ros.
Rohland, Staatsrath a. Kopenhagen, Palmb.
v. Reiffewitz, Baron, Rgtbes. a. Podelwitz, Hotel de Prusse.
Rath, Cand. theol. a. Altenburg, St. Wien.
Schlemmer, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Schwenke, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum.
v. Storzewski, Graf, Gutsbes. a. Komorze, Hotel de Baviere.
Sesselburg, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.
Sommerfeld, Pferdehdlr. a. Halle, g. Sonne.
Schlesinger, Kfm. a. Schönheide, St. Nürnberg.
Sandmeyer, Hblgsc. a. Basel, Münchner Hof.
Schubert, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Teuscher, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
Thomsen, Kfm. a. Kopenhagen, goldner Hahn.
Thiem, Kfm. a. Berlin, Stadt Drantenbaum.
Uhle, Rgtshdlr. a. Wittweida, goldnes Sieb.
Voigtel, Dr. a. Magdeburg, S. de Prusse.
Vogelsang, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
Wittinghoff, Kfm. a. Döbernhau, Stadt Wien.
Wilke, Straßenbau-Conducteur a. Dresden, blaues Ros.
Wendenburg, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
Wunderlich, Fabr. a. Ipehoe, Lebe's H. garni.
Woitowick, Beamter a. Krakau, und
Wind, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
Weiß, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Wöhlermann, Kfm. a. Stettin, St. Hamburg.
Wülfens, Kfm. a. Kiel, Hotel de Baviere.
Winkelmann, Gärtner a. Halle, goldne Sonne.
Zimmermann, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 6 Ngr.
Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 50:

Lannenreiser. Weihnachts-Arabesken von **Albert Traeger.**
1. Friedlos. — Der Schieferdecker. Eine Erzählung vom Thüringer Walde. Von **Gottf. Alfred Luther.** (Fortsetzung und Schluß.) — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Dec. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C. S. 134; Berl.-Stett. 122 1/4; Köln-Mindner 162; Oberschl. u. C. 127 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 131 1/4; Thüringer —; Friedr. Wilh.-Nordbahn 47 3/4; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 112; Dester. 5 9/8 Met. —; do. National-Anleihe 58; Dester. 5 9/8 Lotterie-Anleihe 58 3/4; Leipziger Credit-Actien 64 3/4; Desterreichische do. 62 3/4; Dessauer do. 25 3/8; Genfer do. 36 1/4; Weim. Bank-Act. —; Gothaer do. 72 3/8; Braunschw. do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 87 1/4; Saccar do. 72; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Darmst. do. 77; Disc.-Comm.-Anth. 50 1/2; Dester. Bank-Landesbank 17; Polnische do. 84 3/8; Wien österr. W. 8 T. 71 3/8; do. do. 2 Mt. 70 3/8; Amsterdam t. S. 142; Hamburg t. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 20 3/8; Paris 2 Mt. 79 5/12; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56 26; Petersburg 3 W. 92 3/4.
Wien, 14. Decbr. 5 9/8 Metall. 66.70; do. 4 1/2 9/8 59. —; Nat.-Anleihe 81.75; Loose von 1854 88.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 749; Dester. Credit-Actien 180. —

Dester.-franz. Staatsb. 279. —; Ferd.-Nordb. 210.30; Elfsabahn 157. —; Lombard. Eisenb. 263; Loose der Credit-Anst. 122.90; Neueste Loose 82.50; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 140.25; London 140.20; Paris 55.20; Münaducaten 6.65; Silber 139.50.
London, 13. Decbr. Consols 90 1/2; 1 1/2 Span n. diff. 41 3/4.
Paris, 13. Decbr. 4 1/2 9/8 Rente 95.10; 3 9/8 do. 67.60; Span. 1 9/8 n. diff. —; 3 9/8 innere 47 7/8; Dester. Staats-Eisenbahn 503; Dester. Credit —; Credit mob. 735; Lomb. Eisenbahn-Actien 512.
Breslau, 13. Decbr. Dester. Banknoten 71 1/2 B. —; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 127 S. —; do. B. —.
Berliner Productenbörse, 14. Decbr. Weizen: loco 70 bis 84 9/8 Geld. — Roggen: loco 51 3/4 9/8 Geld, Decbr. 51 5/8, April-Mai 51 1/8, gel. 400 B. — Spiritus: loco 18 1/8 9/8 G., December 18 1/4, April-Mai 19 1/8 fester. — Rübböl: loco 12 5/8 9/8 Geld, December 12 7/12, Decbr.-Jan. 12 7/12 leblos. — Gerste: loco 27 bis 22 9/8 Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 9/8 Geld, Decbr. 22 3/4, April-Mai 24.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittag 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.